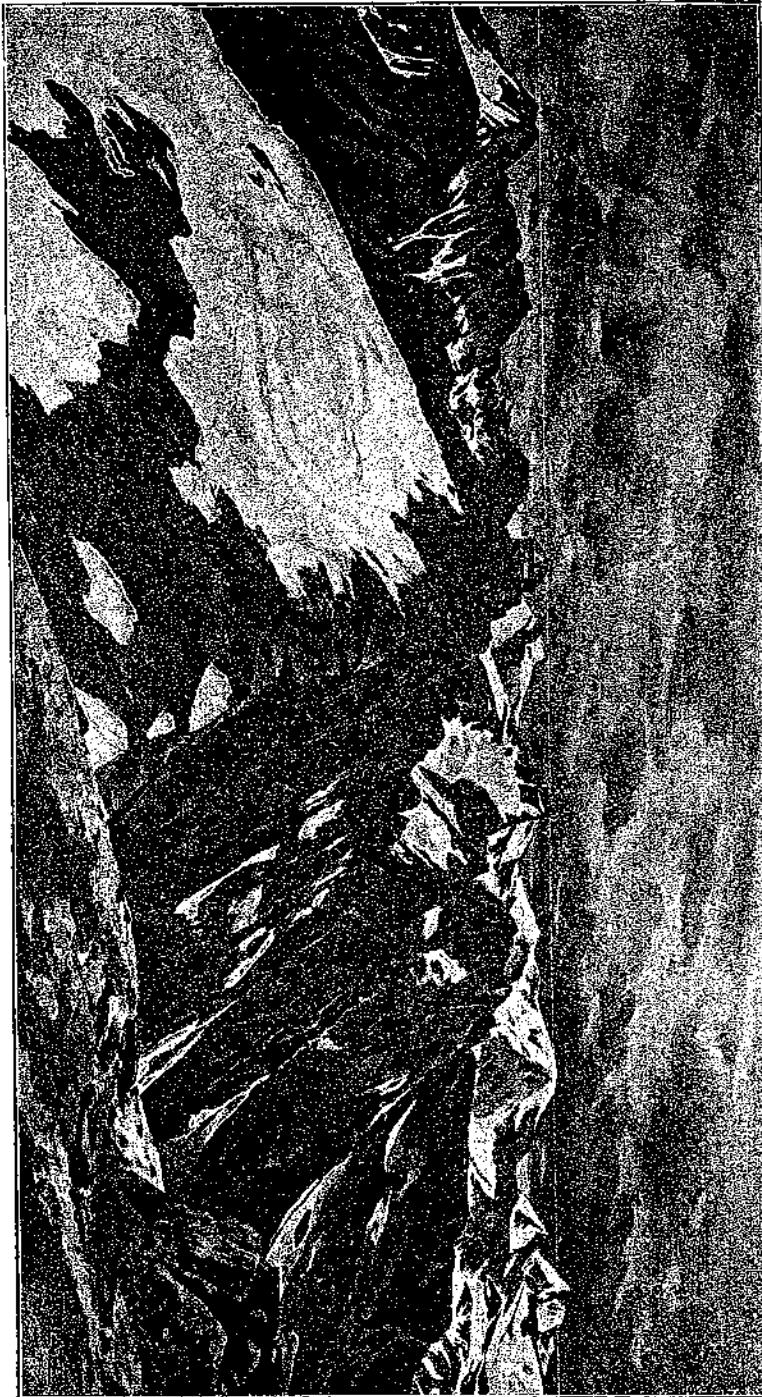


Bild vom Schneoberhaus gegen die Gletschergruppe.



# Kassen-Bericht am 31. Dezember 1911.

## Einnahmen.

Kassenbestand am 1. Januar 1911 . . . . .	M 274.06
Mitgliederbeiträge, Eintrittsgelder, Vereinszeichen . . . . .	M 11164.50
Einbände der Zeitschrift, verkaufte Publikationen . . . . .	M 158.—
Aus den Hüttenkassen, einschließlich Ansichtskarten . . . . .	M 5347.87
Von Sektionen zu den Wegbauten . . . . .	M 4440.—
Von Sektionsmitgliedern zu den Wegbauten . . . . .	M 3464.—
Zuwendungen für das Hannoverhaus . . . . .	M 876.30
Zinsen aus 1911 . . . . .	M 65.62
Subvention vom Hauptausschuß . . . . .	M 3400.—
Darlehen . . . . .	M 2905.—
Arnoldsfonds I und II von Prof. Arnold überwiesen . . . . .	M 3256.70
Verschiedene Einnahmen . . . . .	M 1694.68
	<hr/>
	M 37046.73

## Ausgaben.

Der Hauptkasse für Mitgliederbeiträge, Publikationen usw. . . . .	M 6708.50
Für das Becherhaus . . . . .	M 4059.78
Für das Hannoverhaus . . . . .	M 6923.65
Für Wegbauten . . . . .	M 7617.82
Für Hütteinweihung . . . . .	M 797.46
Feuerversicherungen . . . . .	M 223.54
Für alpine Vereine . . . . .	M 51.47
Ehrengaben und Unterstützungen . . . . .	M 109.71
Büchersammlung . . . . .	M 118.55
Für Vorträge . . . . .	M 351.75
Für Panoramen usw. aus Arnoldsfonds I . . . . .	M 245.—
Rückzahlung der Bankschuld . . . . .	M 3379.50
Rückzahlung der entliehenen Arnolds- fonds I und II . . . . .	M 3256.70
Für Jahresbericht, Rundschreiben usw. . . . .	M 704.48
Für Einziehung der Mitgliederbeiträge, Aussteilung der Zeitschrift, Porti usw. . . . .	M 696.29
Verschiedene Ausgaben . . . . .	M 1692.69 M 36936.89
Kassenbestand am 1. Januar 1912 . . . . .	M 109.84

Hannover, 31. Dezember 1911. Georg Ihnen, Kassierer.  
Geprüft und richtig besunden. Niethe. Langhorst.



## Siebenundzwanzigster Jahresbericht

erstattet für das Jahr 1911 in der Hauptversammlung  
am 9. Januar 1912

im Auftrage des Sektionsausschusses vom Vorsitzenden  
Dr. Carl Arnold.

Das vergangene Vereinsjahr brachte für uns in den beiden Hüttengebieten wiederum reichliche, aber auch erfolgreiche Arbeit.

In Bechergebiete konnte infolge des guten Sommers der seit Jahren in Angriff genommene Bau des Weges von der Dresdenerhütte über das Beiljoch zum Becher vollendet werden; dieser herrliche Höhenweg ist mit pfeinäriger Unterstützung der Sektionen Dresden und Lübeck gebaut und jetzt von uns, nebst der an demselben errichteten Unterstandshütte, an die Sektion Lübeck übergeben worden.

Ferner gestattete das Wetter die Vollendung eines Abkürzungsweges, welcher unterhalb der Grohmannshütte beginnt und unter Vermeidung des steilen, hängenden Fellers ohne Höhenverlust zum Fuße des Bechergipfels führt, woselbst der Carl Voglweg beginnt. Dieser Weg ist nach Herrn Bankdirektor Isenstein benannt, welcher uns für den Wegbau die reichen Mittel zur Verfügung stellte, wofür wir ihm den herzlichsten Dank aussprechen.

Herren Rentner Langhorst danken wir für eine Gabe von 200 M., die dazu diente, die offene Langhorsthütte von ihrem bisherigen Platze oberhalb der Teplitzerhütte an den Hensteinweg zu versetzen. Herrn Rentner Carl Vogl für die weitere Spende von

190 M., mit welcher jetzt der Carl Voglweg, der an der Ostwand des Bechermassivs zu dessen Gipfel führt, vollständig mit Drahtseilen versehen werden konnte, sodass dieser Weg jetzt auch bei Neuschnee für weniger Geübte gangbar geworden ist.

Den Wegbau von der Schwarzwandscharte zur Essenerhütte traten wir nach gründlicher Reparatur an die S. Meiningen gegen teilweise Erstattung der Herstellungskosten ab.

Wir begrüßen die Mitarbeit der S. Lübeck und Meiningen im Bechergebiete freudig und dankbar.

An die Sektion Teplitz gaben wir den mit großen Kosten gebauten Weg von der Teplitzerhütte bis zum Fuße des Becher-gipfels ab, wogegen diese Sektion sich mit dem Bau des Eisensteinweges, welcher die Grohmann- und Teplitzerhütte nicht berührt, einverstanden erklärte; auch gaben wir der S. Teplitz die Zusicherung, daß wir von weiteren Weg- und Hüttenbauten im Bechergebiete für die Zukunft absehen wollen, wodurch die seit Jahren vorhandene feindselige Stellung der Sektionen Teplitz und Hannover ihre Bedeutung verloren hat.

Dieser Ausgleich war von dem bisherigen Hauptausschusse und von Herrn Dr. Grienberger, Wien angeregt und eifrig gefördert worden.

Auf dem Kaiserin Elisabethhaus wurde dank der Tätigkeit unseres Herrn H. Bachmann die Kapelle fertiggestellt, und konnte in derselben an jedem Sonntag vom 1. Juli bis 19. September Messe gelesen werden. Herr Stadtpfarrer und geistlicher Rat Dr. von Alpenheim in Sterzing hatte sich der schwierigen Aufgabe unterzogen, zu sorgen, daß sich an diesen Tagen stets ein geistlicher Herr im Schuhhause befand. Wir sind demselben sowohl hierfür, als auch für seine unermüdliche sonstige Unterstützung zu größtem Dank verpflichtet, und ebenso Herrn Pfarrer Gabl in Ridnaun, welcher die Geistlichen auf dem Wege zum Becher in seinem Widum aufnahm.

Das Kaiserin Elisabethhaus wurde von 1850 Touristen besucht. Ein von Herrn Architekten Grelle hergestelltes Ölgemälde vom Hause, sowie ein Felsblock vom Bechergipfel wurden dem alpinen Museum übergeben.

Im Ankogelgebiete nahm uns die Vollendung der großen Wegbauten und die innere Ausstattung des Hannoverhauses in

Aufspruch. Prof. Arnold inspizierte das Haus im April mit Herrn Förster Spilhaczek. Herr H. Bachmann hat durch seine umfassende Tätigkeit bei der Einrichtung des Hauses im Juni sich den Dank der Sektion erworben, ferner durch die Anfertigung je eines Modells der alten Hannoverhütte und des Hannoverhauses, welche zuerst auf der Handwerkerausstellung in Klagenfurt ausgestellt und dann im Herbst dem alpinen Museum überwiesen wurden; diese Modelle zeigen den Unterschied zwischen früheren und jetzigen Schuhhütten in anschaulicher Weise und fanden wegen ihrer getreuen und künstlerischen Ausführung großen Beifall. Auch ein Felsblock vom Gipfel des Ankogels wurde dem alpinen Museum überwiesen, sowie ein Relief der Ankogel-Hochalmspitzengruppe von Oberlercher und zwei von Herrn Architekten Grelle angefertigte Ölgemälde des Hannoverhauses und der Hannoverhütte.

Die Abrechnung über die Baukosten des Hannoverhauses wurde dem Hauptausschusse unterbreitet und von diesem am 10. Mai anerkannt.

Am 27. Juni wurde das Hannoverhaus dem Verkehr übergeben. Die ersten Besucher waren die Herren Gutsleisch, Breuer und Hohl der S. Frankfurt a. M., welche uns folgenden Gruß sandten: Als des Hauses erste Gäste, kehrten heut' wir ein, Alles fanden wir aufs Beste, Küche, Betten, Wein. Bei des Schneesturms Toben fanden doch ein warmes Nest, Wir im Haus hier oben! Erbsensuppe, Schmarren und Wein, Haben uns gerettet, Und in dicke Röken drein, Weich und warm gebettet, Denken dankbar der Sektion, Die dies Haus gebaut, Das vom hohen Felsen-thron Auf die Berge schaut! Und ein Heil, daß laut es hallt, Rufen drum wir dreie, Die Sektion Hannover sie, Blühe und gedeih!

Von Herrn Kunstmaler E. Blaž in München liehen wir vier Aquarellbilder des Hannoverhauses anfertigen und nach denselben Postkarten in Buntdruck bei der Firma J. C. König & Ebhardt, welcher wir für ihr Entgegenkommen zu Dank verpflichtet sind, und ebenso Herrn A. Dietrich für seine Bemühungen in dieser Sache. Die Ölgemälde selbst nahmen die Herren Arnold, Arnold, Philippsthal und Zicker zu den Originalpreisen ab, was für die Sektionsklasse eine große Erleichterung bedeutet.

Die S. Minden i. W. übernahm zu unserer Freude den Wegbau vom Unlauftal über den hohen Tauern bis zum Tauern-

see, wo der Göttingerweg beginnt, unter Vergütung eines Teiles der Herstellungskosten. Ferner übernahm die S. Detmold die Ausführung eines Weges über den S.-W.-Grat der Hochalmspitze, die S. Gießen den Bau eines Schutzhäuses im Gößgraben und die S. Moravia den Bau eines Schutzhäuses an der kleinen Glend-scharte. Wir heißen dieselben als Mitarbeiter im schönen Kärnten herzlich willkommen.

Vom Hauptausschusse erhielten wir die Wegtafeln für sämtliche neuen Wege des Gebietes unentgeltlich geliefert. In den Mitteilungen, der Alpenzeitung, der Kärntner Reisezeitung und der Woche wurden Abhandlungen, bezw. Bilder vom Hannoverhaus veröffentlicht, ferner wurden Lichtbilder vom Hannoverhaus und seiner Umgebung den verschiedenen Lichtbilder-Berleihinstituten geschenkt.

Im Mollnitztal wurde die Erbauung zweier herrlicher Promenadenwege durch die reichen Spenden unseres Mitgliedes, Berg-rat Ebeling, und des Freundes unserer Sektion, Amtsgerichtsrat Hengstenberg-Essen, ermöglicht; alle in Mollnitz weilenden Sommerfrischler werden beim Begehen dieser Wege dankbar der Spender gedenken. Von den S. Mollnitz und Oberzellach wurde der mehrere Jahre ungangbare Schluchtweg, der wohl zu den malerischsten Wegen der Ostalpen gehört, wiederhergestellt; Herr C. A. spendete 100 Kr., Herr H. H. 400 Kr. für diesen Wegbau.

Anfang August besuchten 17 Militärakademiker mit ihren Offizieren das Hannoverhaus, in dem wir ihnen das Nachtkuartier unentgeltlich zur Verfügung stellten.

Vom 16. bis 20. August fanden im Ankogelgebiete die Festlichkeiten der Eröffnung der neuen Wegbauten und des Hannoverhauses statt, gemeinsam veranstaltet von den S. Detmold, Göttingen, Goslar, Hagen, Hannover, Mollnitz, Minden und Mölltal; dieselben gestalteten sich zu einem Volksfeste und nahmen einen glänzenden Verlauf, zu dem das in dieser Zeit herrschende, unbeschreiblich schöne Wetter viel beitrug. An den Festtagen waren in Mollnitz, abgesehen von den anwesenden Sommerfrischlern, gegen 300 Teilnehmer, davon 120 Hannoveraner, anwesend und unterzubringen, am Tage vor der Eröffnung des Hannoverhauses übernachteten in denselben 70 Personen. Es bedurfte wochen-langer Vorarbeiten, um diese große Anzahl von Festbesuchern unter-

zubringen, was in erster Linie den aufopfernden Bemühungen unserer Mitglieder R. Dietrich, G. Jähn und Fräulein Fischer zu verdanken ist.

Ferner danken wir für treue Unterstützung bei dem Feste der S. Mollnitz und ihrem unermüdlichen Vorsitzenden, Herrn Oberlehrer Lackner, der Gemeinde Mollnitz und ihren Bürgermeistern Glantschnigg und Salentinig, dem Herrn Förster Spilhaczel in Mollnitz, dem Herrn Gastgeber Oswald Manhardt und der S. Mölltal und dem Vorsitzenden dieser Sektion, Herrn Professor Dr. Wenger in München, der Redaktion der Lauern-Adriazeitung, dem Landesverband für Fremdenverkehr in Kärnten und dessen Sekretär, Herrn Mayr-Hößern, dem Herrn Pfarrer Grischacher in Mollnitz, dem Quintett der Herren Lehrer und der Krappfelder, den Mollnitzer Sängern und Schuhplattlern und vielen anderen. Vom Photograph Fuchs in Hofsgrün wurden an den Festtagen eine Reihe von Aufnahmen gemacht, auf die derselbe auch jetzt noch Bestellungen entgegennimmt. Das Hannoverhaus wurde, abgesehen von den Festgästen, von 1770 Touristen besucht.

Über den Verlauf der Feststage entnehmen wir den Zeitungen folgende Berichte:

16. August. Mollnitz hat ein Festkleid angelegt. Ein lebhafter Tauernwind treibt sein Spiel mit dem bunten Fahnenenschmuck. Überwiegen auch naturgemäß die österreichischen Farben, so erfreut uns alte Garde aber besonders der Anblick zahlreicher Fahnen in den Farben schwarz-rot-gold, der Traum unserer Väter hier wie im Deutschen Reich. Gleich am Bahnhof an der Abzweigung des Fußweges nach Mollnitz ist eine Ehrenpforte errichtet, welche in großer Schrift aus natürlichem Edelweiss uns ein "Willkommen" bietet. Das frische Tannengrün wird noch belebt durch zahlreiche Zinnkästen. Links das Wappen von Kärnten und rechts das springende Sachsenross deuten symbolisch an, daß Kärnten und Hannover sich hier die Hand bieten.

Ganz eifrige Ausschussmitglieder sind in aller Frühe schon, und zwar mit ihren Damen, zum Hannoverhaus hinaufgestiegen, um für den Empfang der Gäste vorzubereiten. Dass dieses sehr notwendig ist, ergibt sich aus der großen Zahl der Festgäste. Offiziell 250 Personen, ohne die auch herzlich willkommen geheißenen Kärntner; sie alle sollen bei der Einweihungsfeier des neuen Hannoverhauses durch Speise und Trank gelabt werden. Nun ist auch Professor Arnold erschienen, und mit humorvollen Worten teilt er mit, daß in der Nacht vom 17. zum 18. August trotz vielfachen Abweisens bei den Überfülle doch noch je drei Personen sich in zwei Betten teilen müssen, d. h. ein Teil des Bettzeuges wird auf dem Fußboden zur Lagerstatt verwendet.

Willig erklärt sich die Damen bereit, Tannengewinde zu binden, um den Festräumen hier in Mollnitz wie im Hannoverhaus ein noch

fröhlicheres Aussehen zu verleihen, und nachdem der Förster das erste Grün gesandt, sicht der Damenslor in der zu diesem Zweck sehr geeigneten Regelbahn und bindet bei dem Gesang: „Wir winden Dir den Jungfernfranz“ Tannengewinde.

Die programmäßigen Hochwanderungen sind heute Nachmittag angetreten worden; in großer Zahl seilten sich die einzelnen Gruppen in Begleitung von Führern und Trägern in Bewegung, um die Abendziele Mannhardtalm, Duisburger Hütte, Tauernhaus, Arthur-v.-Schmid-Hütte, Osnabrücker Hütte und Hannoverhaus zu erreichen. Morgen folgen die Veteranen, um bequemer zum Hannoverhaus zu gelangen. Die hier in Mallnitz entstandene Lücke bemerkte man kaum, denn jeder Zug bringt neue Gäste, das letzte Bett ist vergeben, und die Gasthäuser in Böckstein müssen aushelfen. In dankenswerter Weise hat die Eisenbahndirektion genehmigt, daß der Nachtschnellzug in Böckstein hält, um so den Festgästen die Rückkehr zu ermöglichen. Den hier zurückgebliebenen wurde heute im Gasthaus zur Forelle ein genussreicher Abend bereitet. Herr Förster Spilhaczek führte eine große Serie vorzüglicher, von ihm selbst aufgenommener Lichtbilder des Mallnitzer Tauerngebietes vor. Nach dem Vortrage zog die inzwischen eingetroffene Festmusikkapelle den größten Teil der Gäste ins Hannoverzimmer im Gasthaus zu den drei Gemsen. Ein Quintett erntete reichen Beifall für den gebotenen Strauß Kärntner Lieder. Lustige Ländler luden zum Tanz ein, in Hemdsärmeln versuchte sich mancher im Schuhplattln und bis spät nach Mitternacht hörte man noch das Stampfen und Fauchzen der Tanzenden.

17. August. Programmäßig fanden sich um 8 Uhr morgens auf dem Tauernhaus, woselbst die Mitglieder der S. Hagen übernachtet hatten, die Festteilnehmer ein, welche von der Mannhardtalm und von der Duisburghütte morgens aufgebrochen waren. Nach Einnahme des von der Sektion Hagen dargebotenen Frühstücks versammelten sich die Teilnehmer vor dem Tauernhouse und Prof. Arnold übergab dieses, sowie den Wegbau von der Feldseescharte bis zur Woifstenscharte der S. Hagen, dankte derselben und schloß mit einem Hoch auf sie, worauf der Vertreter der S. Hagen, Herr Stadtrat Pötter in herzlichen Worten erwiderte. Nach Besichtigung des Neubaus der Hagenertihütte wurde auf dem Höhenweg um 10 Uhr der Marsch zur Woifstenscharte angetreten, woselbst der Göttingerweg beginnt.

Hier wurde kurze Rast gemacht und Professor Arnold teilte mit, daß er der von ihm zuerst erstiegenen, namenlosen Spitze, 2725 m, zwischen den Woifstensköpfen und der Gamstarispitze, den Namen Göttingerspitze beigelegt habe. Um 1½ Uhr wurde von den etwa 40 Teilnehmern der Tauernsee unterhalb des hohen Tauernpasses erreicht, woselbst auch bald die Mitglieder der S. Minden und andere liebe Festgäste auf dem Mindenerwege, welcher vom Anlauftal (Gastein) über den hohen Tauern bis zum Tauernsee führt, eintrafen, darunter freudig begrüßt das Ehrenmitglied der S. Hannover, Prof. Dr. Pott-München. Nun übergab Prof. Arnold den S. Göttingen und Minden die Wege, dankte denselben für die Unterstützung und schloß mit einem Hoch auf beide, worauf Landgerichtsrat Wolff im Namen der S. Göttingen, Architekt Kelpe im Namen der S. Minden sprachen. Nach einem von der S. Göttingen dargebotenen Erfrischungsdrink wurde die Wanderung zum Hannoverhaus fortgesetzt, woselbst man nach 2 Stunden ankam, herzlichst begrüßt von

den direkt von Mallnitz zum Hause hinauf gestiegenen. Ein Feuerwerk und die bengalische Beleuchtung des Hauses, die vom Gasteiner- und Mallnitzer Tal aus einen großartigen Eindruck machte und von dort aus durch Raketen erwidert wurde, hierauf ein gemeinsames Abendessen, gewürzt von Reden und Gesängen, füllten den Abend aus und gegen 11 Uhr trat Hüttenruhe ein, nachdem mit dem Unterbringen der 70 Festgäste noch manche Schwierigkeit zu überwinden war. Dank dem Entgegenkommen der Gäste konnte aber allen ein, wenn auch nicht stets warmes und bequemes Nachtlager angewiesen werden.

18. August. Als morgens 5 Uhr Böllerläuse die Gäste weckten, strahlte ein wolkenloser Himmel und bot sich eine Fernsicht, wie sie großartiger nicht sein konnte. Die Mehrzahl der Festgäste machte dem Ankogel einen Morgenbesuch, die Übrigen gingen um 9 Uhr den vom Ankogel Zurückkehrenden entgegen und trafen sie auf dem zur Glendsharte führenden Goslarerweg, wo dann Prof. Arnold der S. Goslar diesen Weg über gab, sie als Mitarbeiterin im Gebiete begrüßte und mit einem Hoch auf dieselbe seine Rede schloß, worauf der Vorsitzende der S. Goslar, Rentner Bente, erwiderte.

Als man gegen 11 Uhr zum Hannoverhaus zurückkam, konnte man auf allen zu diesem führenden Wegen ankommende Festteilnehmer erblicken und gegen 12 Uhr hatten sich um das Haus über 300 Personen versammelt, darunter 120 Mitglieder der S. Hannover. Mit Jubel wurde jede Ankunft, namentlich aber die von etwa 40 Mitgliedern der S. Gmünd begrüßt, welche unter der Führung ihres um Kärnten so hoch verdienten Obmanns Frido Kordon aus dem Glental herüberkamen. Das Frühstück, von der S. Hannover den Gästen geboten, von den Damen Arnold, Bachmann und Tochter, Brand und Tochter, Behrens, Preiß, Witte, Harden in umstichtiger Weise hergestellt und serviert, von unserem Mitgliede Bahnhof durch Schenkung köstlicher Peks, Marmeladen und Käsestangen gewürzt, fand allgemeinen Beifall.

Um 12½ Uhr begann die Einweihungsfeier mit einem Choral der Musikkapelle, worauf ein Kärntner Quintett, bestehend aus den Herren Lachner, Michelitsch, Proßen, Spilhaczek und Tilly, „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ anstimmte. Nach Beendigung des Gesanges bestieg der Pfarrer von Mallnitz, Herr Grischacher, die hinter dem Hause liegende Anhöhe, um in schlichter, tief zu Herzen gehender Rede das Haus dem Schutze des Allmächtigen zu empfehlen. Hierauf ergriff Prof. Arnold das Wort. Er schilderte die Entstehung der Tätigkeit der S. Hannover im Gebiete, die Gründe, welche zum Bau des Hannoverhauses und der Weg anlagen geführt haben, den Verdegang des schwierigen Baues, gedachte derer, die bei der Eröffnung der Hannoverhütte im Jahre 1888 mit oben waren und zum größten Teil nicht mehr am Leben sind, wies auf die gänzliche Umgestaltung der Verhältnisse im Gebiete durch die Errbauung der Tauernbahn hin, dankte allen, welche dem Werke mit Rat und Tat Hilfe angeboten ließen, namentlich den Sektionen, welche auf Ansuchen der S. Hannover an der Erschließung des Gebietes teilnahmen, sowie den Talbewohnern und deren Gemeindevertretern für ihr opferwilliges Entgegenkommen. Er gelobte den Kärntnern auch für fernere Zeiten die Treue der S. Hannover und der anderen Sektionen, die jetzt im Gebiete tätig sind. Mit dem Hinweise auf das Band, das Deutschland und Österreich auch auf dem Gebiete der Naturpflege verknüpft, ließ er seine Rede ausklingen

mit einem Hoch auf den greisen Monarchen, über dessen herrliche Länder heute der Blick der Unwesenden streife und dessen Geburtstag sei. Wohl an keiner anderen so hohen Stelle seines weiten Reiches dürfte heute eine solche große Anzahl treuer Untertanen und reichsdeutscher Stämme genossen versammelt sein und daher könne heute hier oben nur seiner gedacht werden. Nach dieser Rede, bei der wohl kaum ein Auge trocken blieb, stimmte die Festversammlung in überwältigender Begeisterung unter dem widerhallenden Donnern der Böller in das Hoch auf den Kaiser ein und sang „Gott erhalte Franz den Kaiser“. Hierauf trat der zukünftige Vorsitzende des geflügeltsföhrenden Verwaltungsausschusses des Alpenvereins, Herr Ministerialrat Dr. Grienberger aus Wien, zu Prof. Arnold heran, ergriff dessen Hand und rühmte in zündenden Worten die Verdienste der S. Hannover und ihres Vorstandes. Weiche, zarte Klänge des Männerquartetts schlossen die weihevollen Feier, welche allen unvergesslich bleiben wird. Nachdem die Gäste mit Kaffee und wiederum mit köstlichen Wahlsenschen Kelz bewirtet worden waren, begann der Abstieg auf dem Ebelingweg, der unten im Tale als Ebelingpromenade bei Mallniz endet. An der schönsten Stelle des Weges, beim Park am Weiher, gedachte Prof. Arnold des Stifters, Bergrat Ebeling und seiner Familie, und brachte ein Hoch auf dieselben aus, worauf Herr Direktor Paul Ebeling erwiderte. Um 7 Uhr abends begann in der Veranda des Gasthauses zu den drei Gansen, die für den Tag auf Kosten der S. Hannover durch einen besonderen Umbau vergrößert worden war, das Festmahl. Der Entschluß der S. Hannover, die Eröffnungsfeier auf den Geburtstag des österreichischen Kaisers zu verlegen und so mit der Kaiserfeier zu verbinden, hat zum Glanze und der Herzlichkeit der Feier nicht wenig beigetragen. Nicht nur, daß sich eine fast unübersehbare Reihe von Alpenvereins-Sektionen vertreten ließ, sondern auch die Landesregierung, der Hauptausschuß des Alpenvereins, die Stadt Hannover, die Landesverbände für Fremdenverkehr für Kärnten und Salzburg hatten ihre Vertreter entsandt. Alle Festteilnehmer erhielten von der S. Hannover ein Liederbuch, welches außer alpinen Liedern auch neue Lieder unseres bewährten Vereinsdichters W. Kutschner, sowie hannoversche Volkslieder enthielt; außerdem wurde jedem Festteilnehmer eine Denkmünze überreicht.

Die lange Reihe der Trinitärsprache eröffnete Prof. Arnold mit einem Hoch auf den Kaiser Franz Josef, der allezeit als ein eifriger Förderer des Alpenvereins und seiner Ziele sich gezeigt hat. Darauf brachte der Vertreter der Landesregierung von Kärnten, Freiherr von Possanner, ein Hoch auf den Kaiser Wilhelm, den treuen Verbündeten des Kaisers von Österreich. Rechtsanwalt Poppelbaum begrüßte die anwesenden Vertreter der Regierung, der Behörden, des Hauptausschusses und zahlreicher Sektionen des Alpenvereins und anderer Vereine, des Magistrats und Bürgervorsteherkollegiums von Mallniz und von Hannover, sowie alle sonstigen Ehrengäste. Der Vertreter des Hauptausschusses des Alpenvereins, Rechtsanwalt Ahles aus München, trank auf die S. Hannover, Kaiser, Rat Dr. Leopold, Vertreter des Landesausschusses für Fremdenverkehr in Kärnten, auf den Sektions-Vorsitzenden Arnold, Kommerzienrat Werner, Senator der Stadt Hannover, eines der ältesten Mitglieder der S. Hannover, widmete seine Rede der Gemeinde Mallniz und überreichte ihr zwei von den städtischen Kollegien in Hannover für den Gemeindebeschaffungsraum gestiftete wertvolle Bilder des neuen Rathauses und der

Marktkirche in Hannover. Bürgervorsteher August Bachhaus, langjähriges Mitglied der S. Hannover, überbrachte die Grüße seines Kollegiums und tostete auf den Bürgermeister von Mallniz, mit dem er über die Festtafel hinüber Brüderlichkeit traf. Über hundert Glückwunschkarten und Telegramme waren von lieben Freunden und Sektionen eingelaufen, sodass nur die Namen der Absender vorlesen werden konnten; mit großem Jubel wurde der aus der Hoffanzei eingetroffene allerhöchste Dank für das Nachmittags an den Kaiser Franz Josef abgeschickte Huldigungstelegramm aufgenommen. Dann gedachte der Vertreter der S. München, Major Wölfel, der anwesenden Damen, Architekt Orelle pries das Kärntnerland und seine Bewohner, Oberbaurat Pirl aus Klagenfurt, Ehrenmitglied der S. Hannover, wünschte letzterer weiteres Blühen und Gedeihen, Oberbürgermeister Bruno Hagen dankte für die Überweisung eines wertvollen alpinen Arbeitsgebietes an seine Sektion und widmete sein Glas dem Festausschuß. Rentier Thßen fand als Schachmeister der Sektion anerkennende Worte für die Sektionen, die durch ihre Geldmittel den Bau der Wege zum Hannoverhause ermöglicht haben. Bürgermeister Glantschnig-Mallniz gab dem Danke der Gemeinde für das ihm gewidmete kostbare Geschenk der Stadt Hannover Ausdruck und brachte letzterer ein dreifaches „Heil“. Vizebürgermeister Salentini-Mallniz dankte allen im Mallniztale arbeitenden Alpenvereinssektionen für ihre segenreiche Tätigkeit. Nach Aufhebung der Tafel erfreuten einheimische Länderpaares die Gäste durch Schuhplattlerreigen, daran schloß sich ein Festkommers, der, durch mannigfache Reden, unter denen die des Herrn Landgerichtsrat Wolff-Göttingen größten Jubel und Heiterkeit erweckte, gemeinsame Lieder und reizende Declamationen der Hannoverschen Hoffchauspielerin Fräulein Harden gewürzt, die Teilnehmer bis zu später Nachtstunde in heiterster Laune beisammenhielt. Besonders zu erwähnen sind noch die künstlerisch vollendeten Vorträge des bekannten Krappfelder Männerquintetts, dessen Teilnahme an dem Feste der Fremdenverkehrsverein für Kärnten in liebenswürdiger Weise veranlaßt hatte.

10. August. Am Vormittage fand eine eigenartige Feier statt: die Einweihung der zu Ehren Hannovers mit dem Namen „Georgstraße“ und „Röschhofstraße“ bezeichneten Ortsstraßen. Nach der Rede des Vizebürgermeisters Salentini von Mallniz durchzogen unter Vorantritt der Musik Einheimische und Gäste die neu benannten Straßen bis zum Gasthaus Bühl-Roisternig, woselbst die Gemeinde ihren Gästen ein warmes Frühstück mit köstlichem Bier dargebot. Ernstige und heitere Reden, sowie Lieder aus dem Festliederbuche folgten einander und hannoversche Volkslieder fanden solchen Anklang, daß sie auch später noch von den Einheimischen gesungen wurden. Um 1 Uhr begab sich die Mehrzahl der Festgäste mit der Tauernbahn nach Böckstein, wo vom Bahnhofe aus, unter Vorantritt der Musik, zum Gasthaus zur Tauernbahn marschiert wurde, um dort den Kaffee einzunehmen, begrüßt von Herrn Regierungsrat Stöckl als Vertreter des Fremdenverkehrsvereins für das Land Salzburg. Hierauf wurde unter Prof. Arnolds Führung Böckstein und Gastein besichtigt und um 8 Uhr abends kehrte man nach Mallniz zurück, um den frohen Tag mit einer Zusammenkunft im Gasthaus Albers abzuschließen.

20. August. Böllerschlüsse rieselten um 8 Uhr morgens zur Eröffnungsfeier des von den S. Mallniz und Oberzellach neu hergestellten

Schluchtwegs, der seit der Hochflut von 1905 nicht mehr gangbar gewesen war und nun die Begehung der wunderbaren Schlucht mit ihren großartigen Wasserfällen ermöglicht. Beim Eingange zum oberen Teile der Schlucht begrüßte der Vorstehende der S. Mallnitz, Oberlehrer Lackner, die Gäste und die im Gebiete tätigen Sektionen und dankte für die Unterstützungen, welche zum Bau des Schluchtweges der S. Mallnitz zu teil wurden. In Lassach erwartete die S. Mölltal die S. Hannover, Hagen, Göttingen, Goslar, Detmold, Gießen, Villach und Mallnitz und wie sie alle heißen, die da vor Hofers freundlichem Gasthaus sich mit uns zusammenfanden. Ein kurzes Stück ging's auf der Mallnitzer Straße vorwärts. Hinter dem Malerkreuz ward Halt gemacht und aus dem Wald tönte der Sang des Oberzellacher Gesangvereines, weihewoll und ergreifend die Eröffnungsefeier einleitend: Deutsches Lied und deutscher Sang, Töne fort die Möll entlang.

Und dann der Chor: Hurra Germania!

In kurzen Worten würdigte der Vorstand der S. Mölltal, Herr Universitätsprofessor Dr. Wenger-München, die Verdienste aller, die den Wiederbau des Weges ermöglicht hatten, des getreuen Oberzellachers, Direktors Gussenbauer in Wien, der so viel gegeben hatte, daß der Bau überhaupt in Angriff genommen werden konnte, der Gemeinde und des Marktes, der Eigentümer der Grundstücke, die den Durchgang gestatteten, des unermüdlichen Erbauers Fannig und all der vielen Spender und schloß mit den Worten:

Unter Erlen- und Tannenschatten,  
Zwischendurch auf grünen Matten,  
Führt der Weg euch in das Tal.  
Lustig springt der Bach zur Seite,  
Eilt ins Ferne, und in Weite  
Donnert stolz der Wasserfall.

Deutscher Bauern ernstes Schaffen,  
Ritterburg in Wehr und Waffen  
Grüßen euch nach alter Art.  
Deutsche Männer, deutsche Frauen,  
Seht, wie auch in Kärntens Gaunen  
Väter Söhne wird gewahrt.

Wand'rers Mühen, Wand'rers Sorgen  
Scheuch wie Nebel früh am Morgen  
Gottes Sonne weg!  
Himmels Segen mög' geleiten  
Alle, die den Weg beschreiten:  
Schirme, Herr, den Steg!

Nun stimmten die Sänger den „Tag des Herrn“ an und es war einer: Vom blauen Himmel strahlte die Sonne und die weißen Wolken, die über den Himmel segelten, ließen die Bläue nur tiefer und schöner wirken.

In herzlichen und bewegten Worten sprach dann im Namen der Festgäste Prof. Arnold als alter Freund des Kärntner Landes, und im Namen des Hauptausschusses Herr Althinger, Vorstand der S. Villach.

Und nun ging's in die Schlucht, abwärts von der Straße bis hart an den Bach, dann wieder seitwärts bis zum ersten Schaustück, dem

Bachnerfall, der in hohem Bogen zu Tal springt. Dann wechseln Bilder, wie sie schöner wohl selten zu finden sind; immer enger wird die Schlucht, die freundlichen Wiesen sind verschwunden, nur Eriegelich und Tannen halten sich an den steil aufstrebenden Wänden. Immer schwieriger wird die Beganlage; endlich öffnet sich die Enge und der Blick ruht auf dem steilen, von der Burg Groppenstein gekrönten Bergkogel, hinter dem das Mölltal, breit und friedlich, hereingräbt. Groppenstein, die alte Ritterburg, sie lenkte die Gedanken rückwärts in die Tage deutscher Ritterherrlichkeit, da aus solch schlichter Burg der Ahne des Kaiserhauses auf den deutschen Thron stieg, das heute noch das weite Österreich beherrschte und dessen ritterlichen Sproß, den greisen Kaiser Franz Josef, deutsche Brüder durch die einzigartige Geburtstagsfeier auf den lichten Höhen des Hannoverhauses so schön geehrt.

Wir biegen nun scharf um die Ecke und stehen gebannt vom neuen Bilde des tosenden Groppensteiner Wasserfalles. Rührn und fest an die Wand gebaut, führt uns der Weg an diesem vorbei abwärts; noch einmal grüßen wir alle Herrlichkeit von der breiten Brücke aus und dann sind wir im Tal.

Dann ging es auf Wagen nach Raggabach, wo in Zwischenbergers freundlichem Garten die S. Mölltal durch die gütige Hand ihrer Damen die Gäste bewirtete. Manch freundliches Wort wurde gesprochen. Gestärkt für neues Schauen durchwanderten die Gäste dann in kleinen Partien die in Wort und Bild viel gefeierte Raggaschlucht. Die braven Mölltaler Rößlein brachten uns dazu bald heimwärts nach Oberzellach zum Wahl im Gasthof „zur Post“, dessen Besitzer O. Mannhardt der treue und langjährige Freund der S. Hannover ist. Die guten Speisen kamen und verhüllanden in so schneller Folge, daß für die Tischreden es an Zeit gebrach; manch einem Redner zuliede, manch einem in Aussicht genommenen Zuhörer zur Freude. Nicht minder erfreulich war es, daß der Regen erst beim Käse einzog. Schnell vorüber, löschte er, wie gewünscht, den Staub für den Rückweg in der Abendsonne. Noch wurde das Gussenbauerdenkmal auf dem Marktplatz und sein Grabdenkmal im Friedhof besichtigt. Weihewolle Worte sprach wiederum hier Prof. Arnold. Gebührende Bewunderung fand das berühmte Schorelsche Altarbild in der Pfarrkirche.

Dann fanden sich die Gäste, wohl über 100, auf Einladung des Herrn Prof. Wenger und seiner Frau Gemahlin, in deren stolzem Schlosse Trabuschgen ein, um im Saale des Schlosses, den der Kärntner Maler Grontzler 1716 mit Fresken und später mit Rubenskopien geschmückt hat, trefflich mit Kaffee und Kuchen bewirtet zu werden. Hier gab's auch noch manch freundliche Rede; eine Überraschung bot dabei der Gruß aus der nordischen Heimat, den der achtzigjährige Hofrat Prof. von Tewes, frisch an Körper und Seele, in heimischer Mundart den Gästen bot.

Abends 8 Uhr war man wieder in Mallnitz zum Abschiedstrunk im Gasthaus Hohenwarter versammelt; von Prof. Hedderich-Gießen, Rechtsanwalt Poppelsbaum und Oberregierungsrat Brand-München, Architekt Grelle und manchem anderen wurden noch von Herzen kommende und zu Herzen gehende Worte geredet und der erhebende Schlaftritt aller Festlänge thonte aus in dem Wunsche: „Gott segne das schöne Kärntnerland und die Arbeit des Alpenvereins in seinen herrlichen Bergen und Tälern, er

festige das Band, das die Herzen der Brüder im Norden mit ihren echt deutschen Genossen im Süden umschlingt".

Mit dieser Rührung dankte zuletzt Prof. Arnold allen, welche an den unvergeßlichen Festtagen teilnahmen und zu deren schönem Verlauf beitrugen im Namen der acht Sektionen, welche zu der Feier gemeinsam eingeladen hatten, und schloß die Festtage mit den Worten:

Zu Berg sind wir gestiegen,  
Ins grüne Tal zum See,  
Sah'n Wies' und Matten liegen  
Und Wald und ew'gen Schnee,  
Und schön war alles ringsumher,  
Drum fällt uns auch das Scheiden schwer.  
Behüt Euch Gott!

Ihr werdet mit mir tragen,  
Was freudig Ihr gesehn,  
Und wenn in fernen Tagen  
Die Bilder neu erschein,  
Dann denket, wie es Wanderbrauch,  
Des treuen Freund's und Führers auch.  
Behüt Euch Gott!

Aus dem inneren Vereinsleben des letzten Jahres ist folgendes zu erwähnen: Der Besuch der Versammlungen, Vorträge und Ansflüge war, wie in den Vorjahren, sehr stark. Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1912 990, neu eingetreten sind 148, ausgetreten sind 43, durch den Tod wurden uns entzissen die Herren Dr. von Campe, Kanzleidirsp. Bode, Geheimrat de Hoën, Dr. M. Jänecke, Geheimrat Krüger, Ingenieur P. Lüdecke, Kaufmann F. Lorenz, Kommerzienrat G. Meher, Ingenieur Steinbüchler, Präsident Wilhelm, Senator Wannschaffe, ferner betrauern wir den Verlust der treuen Freunde der Sektion Dr. Christomannos-Meran, von Posselt Czorich-Innsbruck, Albert Wachtler-Bolzen.

Für die Bibliothek wurden folgende Werke angekauft oder geschenkt: Aichinger, Technik des Bergsteigens. Alpenzeitung, deutsche, für 1911. Alpina, Mitteilungen des Schweizer Alpenklubs 1911. Desterr. Touristenzeitung 1911. Emmer, Geschichte des Alpenvereins bis 1909. Hendrich, Der Alpinist, ein Führer in die Hochgebirgswelt. Gotthald, Die uns das Reisen verleidet. Freerton, Die Hochstraßen der Alpen (Automobilführer). Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs 1911. Israel, Erfahrungen auf Alpenreisen. Reesbacher, Alpine Diätetik. Kaslatterer, Pazifikus, Streusand drauf, Humoresken. Menghin, Der Weg nach dem Passeier. Maher-

Bergwald, Werdenfeller Band und Volk. Straz, Die zwölften Stunde. Strömhed, Die Kunst zu wandern. Schmidt, Volks-schauspiele in Tirol. Tiroler Hotelbuch. Zeller, Führer durch die Berchtesgadener Alpen. Zeitschrift und Mitteilungen des D. und Ö. Alpenvereins 1911. Georg Queri, der wöchentliche Beobachter von Polikarpzell, die Schnurten des Baders Kochus Manni, die weltlichen Gesänge des Egidius Pfanzelter.

An Geschenken erhielten wir für das Hannoverhaus von Herrn Geheimrat Arndt in Görlitz ein Barometer, von Herrn Oberregierungsrat Brand in München ein Maximalthermometer, von Dr. Arnold zwei Scheibenbilder und 250 M., von Herrn Wellhausen zwei Dunkelkammerlaternen, von Herrn Fsermann einen Spiegel, von Herrn Ernsting in Nienburg 200 M. für die Beschaffung der Verandamöbel, von Herrn Baurat Kleiner ein von ihm gemaltes Bild der Marktkirche, von der Hapag 2 Thermometer, von Herrn Philippsthal 100 M., von Herrn Poppelbaum 85 M., von der S. Gießen eine kunstgeschmiedete Laterne, von der S. Celle zwei Worpsweder Stühle, von Herrn Kunstmaler Herbst in Amstetten zwei bemalte, künstlerisch vollendete Reliefs von der Goldberg- und Anlogelgruppe, welche in der Veranda des Hannoverhauses Aufstellung fanden und den Besuchern des Gebietes reiche Belehrung geben.

Von Frau H. Zicker, Frau G. Lübrecht und Frau P. Lüdecke erhielten wir die Zeitschriften des Alpenvereins, welche deren verstorbene Ehemänner besaßen, ferner erhielten wir 17 Bände der Zeitschrift von Herrn Lehrer Kahlfes und 8 Bände von Herrn Geheimrat Dr. Rodenberg. Der hiesige Fremdenverkehrsverein überließ uns auf unsere Bitte 2 große Bilder von Hannover und 12 Führer durch Hannover, Herr H. Bahlsen 10 Exemplare der Hannovernummer der Illustrirten Zeitung; diese Werke wurden in Kärnten verteilt. Herr G. Ihssen schenkte uns einen Bücherschrank, Herr Stadtbaurmeister Massing große, zum Aushängen bestimmte Baupläne des Hannover- und Becherhauses. Für die Becherkapelle erhielten wir von Herrn Knauerhase ein von ihm gemaltes Madonnenbild und von Herrn H. Bachmann eine von ihm geschnitzte künstlerische Umrähmung für das von Herrn Grelle gemalte und gestiftete Altarbild.

Von vielen Sektionen gingen uns Jahresberichte, Festschriften und Einladungen zu Vereinsfeiern zu.

Für das Winterfest erhielten wir geschenkt von den Herren Arnold, Knauerhase und Wellhausen je ein gerahmtes Bild, von Herrn Kohlhepp eine große Photographie, von Herrn Bahlsen viele Sorten vorzüglicher Sets und von Herrn Winkler 150 humoristische Postkarten.

Aus dem Arnoldsfond überwies Professor Arnold der Sektion 850 M. für die Ausstattung der Kapelle auf dem Becher, 60 M. für ein in Mallnitz aufgestelltes Fernrohr, 850 M. zum Lübeckerwegbau, 850 M. für die Kosten der Mallnitzer Festlichkeiten.

Der Magistrat der Stadt Hannover schenkte auf unsere Bitte der Gemeinde Mallnitz zwei wertvolle Bilder im Rahmen, und für die beiden Straßen, welche jetzt Hannoversche Namen tragen, die Straßenschilder, wofür wir ihm auch an dieser Stelle den tiefgefühltesten Dank zum Ausdruck bringen, ebenso Herrn Rentner Bachhaus für seine Bemühungen in dieser Angelegenheit.

Aus der Sammelbüchse der Sektion, welche Herr H. Bachmann unermüdlich zirkulieren ließ, konnten als Beisteuer zu den Festunkosten 210 M. entnommen werden. Herren Notar Schwabe und Spangenberg sind wir zu großem Dank verpflichtet für die kostenlose Ausfertigung von Urkunden.

Von ungenannter Seite erhielt der Sektionsausschuss 200 M. zum Ankauf eines Oelgemäldes des Vorsitzenden für das alpine Museum oder für alpine Zwecke; der Ausschuss beschloß, die Spende für alpine Zwecke zu verwenden.

Dem in den Ruhestand sich zurückziehenden Generalsekretär des Alpenvereins, Herrn Dr. Johannes Emmer, sagen wir den innigsten Dank für die stete Bereitwilligkeit, mit der er der S. Hannover vom Tag ihrer Gründung an mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat und ihr so durch seine reichen Erfahrungen auf alpinem Gebiet äußerst wertvolle Unterstützung zu teil hat werden lassen; wir sehen denselben mit schwerem Herzen aus dem Dienste des Alpenvereins, zu dessen Entwicklung der bescheidene Mann so viel beigetragen hat, scheiden und wünschen ihm von ganzem Herzen, daß er lange die wohlverdiente Ruhe genießen möge. Herrn Freiherrn von Winstetten danken wir für seine ersprießliche Tätigkeit als Führer-Referent des Ankogelgebietes.

Das Ehrengericht hatte seit seinem Bestehen zum ersten Male Veranlassung, zusammenzutreten.

Der Hannoverschen Presse danken wir für ihr freundliches, unsere Bestrebungen förderndes Entgegenkommen.

Der Sektion Gmünd schenkten wir 100 Panoramen der Hochalmspitze, den Armen von Mallnitz und Ridnaun je 50 M. als Weihnachtsgabe, dem Bergführer Grerer 85 M. für seine Bemühungen beim Bau des Hannoverhauses. Als bescheidenes Zeichen unseres Dankes überreichten wir Herrn H. Bachmann ein Aquarell des Becherhauses von Platz, Herrn Kunstmaler Herbst in Amstetten unsere Festchrift im Brachiband, den hochwürdigen Herren Stadtpfarrer Dr. von Alpenheim in Sterzing und Pfarrer Gabl in Ridnaun eingerahmte Kopien des Madonnenbildes auf dem Becherhause; Herrn Oberlehrer Lackner in Mallnitz eine silberne Alpenvereins-Taschenweckuhr.

Am 5. Januar (Familienabend) sprach Dr. Tannen über Wanderung in den Dolomiten, unter Vorführung selbstaufgenommener, schön kolorierter Lichtbilder.

Am 7. Januar war im Tivoli der Bauernball. Das Hannoversche Tageblatt berichtete über dieses Fest folgendes:

So viele Tiroler hat man in den Alpen nie beisammen gesehen, wie sie am Sonnabend zu den göttlichen Pforten des Tivoli pilgerten, um bei Aufrischung alter Heimereinnerungen den sorgfältig für den Abend konservierten Hunger und Durst und die Tanzlust gründlich zu beseitigen. Wohl an die Fünfhundert waren sie gekommen, in möglichen und unmöglichen Kostümen, und bald wimmelten rote, grüne und andere Farben, die es garnicht gibt, durcheinander, wie in einer Berliner Sezession. Die weiten Hallen des Tivolisaals waren in einen ganzen Wald von Fichtengrün verwandelt, über dem sich wildromantische Felsen mit ragenden Bergköpfen und jungfräulichem Firnschnee türmten.

Und Stimmung brachte man aus öden Büros und molligen Budoirs mit, wie man's selten in unserem kalten Norden findet! Helle Füchzer, die freilich einem wahrhechten Tiroler wohl das helle Bachwasser in die Augen getrieben hätten, tönten gleich von Anfang an durch den Saal, mit dessen Betreten Hannovers und der umliegenden Bierdörfer weitbekannte Frauenschönheit die schene Zurückhaltung des Gesellschafts-Clubs gründlich abstreifte, um sich einmal zu geben, wie man ist, wenn freie Berglust die Lungen badet und heiße Sonnenstrahlen vom kalten Gleicherdnsee zurückprasseln. Das war ein Begrüßen und Mustern der Mitglieder der Getreuen der hohen Alp, ein Lachen und ausgelassene Fröhlichkeit! Die trüben, brillenbewehrten Augen des Stubengelehrten, des winterblässen Büromenschen glänzten durch die Gläser, daß es eine Freude war, und die auf der "Schörse" sitzham den Boden suchenden Neuglein der mehr oder weniger ausgewachsenen "Dirndl" funkelten unternehmungslustig und herausfordernd die feschen "Buam" an. Nur ein zielbewußtster Idiot, hoffnungloser Blasierter und bedauernswertester

Frauenhasser hätte da bessere stehen und sich nicht Hals über Kopf mit Freuden in das hunte Gewimmel stürzen mögen. Wem nicht schon vorher der große Wurf gelungen war, ein holdes Weib zu erringen, fand im rasch arrangierten Standesamt im Nebensaal reichliche Auswahl, um dann seinen Jubel einzumischen zu können.

So gings dann unter allgemeiner Fröhlichkeit zur Tafel, wo der bewährte Wirt reichlich dafür sorgte, daß an dem Abend auch nicht ein Einziger verhungerte, und wenn einem trocken die Kehle ward, hier konnte er „ kostbares“ Rhein resp. Moselfeld in sich hineinschlürfen, so viel er und sein Portemonnaie nur möchten.

Der Prolog des Vorsitzenden Arnold wurde mit freudigem Jubeln hingenommen, Frau von Bülow's gesangliche Leistungen beklatscht, Frau Tischlers erste und niedliche Sangessgabe bejubelt, und auch Herr Stein und Fräulein Harden kamen noch zu Wort, dann aber wollte sich die in den Hintergrund gedrängte Jugend die Sache nicht länger gefallen lassen und ließ, unbekümmert um die armen Vortragenden, ihrer Laune ungehemmt die Bügel schießen.

Hilf mir, teuerste Muße, bei der Schilderung all der Belustigungen! Da war zunächst eine Stork in die Länge gezogene Wellenbadschaukel, deren freies Ende den heimatlichen Boden wüßte, deren Kopfteil sich in mystisches Dunkel gegen die Decke verlor. Stellte man tiefsinnige Be trachtungen an über den verborgenen Zweck dieser Blechrinne, so schoss plötzlich mit großem Gepolter und noch gräßigerem Gejuchz ein innig umschlungenes Paar aus dem Dunkel entgegen und „erdet“ vor den Füßen der erstaunten Zeitgenossen. Das war die Rutschbahn, die mit unvergleichlicher Naturtreue die Unheimlichkeiten eines Bergabsturzes vor Augen führte. Mir tat der Boden meiner Unaussprechlichen Leid, und ich wandte mich dahin, wo der liebliche Kläng fallender Regel erklang. Auch hier staunte man daß. Die Bahn führte ebenfalls nach oben, wie überhaupt alles heftig dreidimensional war. Nach glücklicher und äußerst geschickter Vollbringung einer Serie ausgewachsener „Büdel“ frequentierte ich die Schießbude und richtete dort, von reichlichem „Bierwasser“ begieft, ein grausiges Gemetzel unter völlig harmlosen Kalbfesten an. Dann wurde das Atelier des Photographen in Augenschein genommen. Er photographierte gratis und franko, nur die Bilder ließ er sich bezahlen.

Inzwischen vertilgten die durstigen Tiroler im Bratwurstglöckle unzählige „Lütje Lagen“ und noch unzählbarere „Maaze“. Davor tanzte man zu den sehr melodischen Klängen einer alpinen Dorfkapelle auf einem Raum, für den diese Bezeichnung eine maßlose Hyperbel ist.

Der Clou des Abends war das Standesamt. Man spricht immer von der Eheschei unsrer modernen Jugend. Hier war nichts davon zu merken. Nicht drängten sich die Paare und jeder Rekord englischer Massenfabrikanten von Chepaaren wurde hier mit Leichtigkeit gedrückt. Die Regierung sollte sich ernstlich damit beschäftigen, diese wohlthätige Einrichtung überall in dieser Weise einzuführen. Was will man noch mehr? Für fünfzig Pfennig konnte man sich mit dem niedlichsten Mädel, das einem über den Weg ließ, kopluzieren lassen — über die Formalitäten will ich den haltbaren Deckmantel christlicher Nächstenliebe breiten — und für die gleiche Summe sich wieder scheiden lassen. Ich bin an jenem Abend nicht weniger als fünf mal getraut und geschieden worden.

Ob auch von der in einsichtsreicher Weise gebotenen Gelegenheit, Täuflinge anzumelden, Gebrauch gemacht wurde, weiß ich nicht.

Während wir so die schlemmerhaften Genüsse über uns ergehen ließen, war der Saal zum Tanz ausgewärmt worden und schon wogte das junge Volk in erschreckender Enge tanzbeinschwingend zu den Walzerklängen durcheinander. Manche Stunde ging darüber hin, soeben zusammengegebene Eheleute saßen in den Ecken zu intensivem Flirt heimlich, fern von spähenden Mutteraugen, zusammen, und als des Festes Schluß verkündet wurde, wasrs manchem viel, viel zu früh. Der Fest- und Tafelausschuß, sowie die Herren Franke, Langhorst, Bachmann, Kahlhepp, Schömann sen., Tönies, Peters, F. W. Schmidt, Knauerhase, Bullinger, Fräulein Wolff und Herr Gabler für die Klavierbegleitung haben sich um den schönen Verlauf des Festes die größten Verdienste erworben.

Um 17. Januar wurde im Kasinotheater die ordentliche Hauptversammlung abgehalten, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1) Der Weg von der Dresdenerhütte zum Becherberg wird für die Sektion Lübeck mit Unterstützung der Sektion Lübeck und Dresden gebaut. 2) Als Rechnungsprüfer wurden die Herren Langhorst und Niethé, als Ersthämmner die Herren Greher und Jacobsen, in den Ehrenrat Herr Barkdirektor Isenstein gewählt. 3) Der Bibliothekar und die Hüttenwarte brauchen dem Sektionsausschuß nicht anzugehören. 4) Mitglieder, welche dem Gesamtverein 25 Jahre angehören, erhalten das Ehrenzeichen der Sektion Hannover, wenn sie bei derselben mindestens 12½ Jahre Mitglied waren. 5) Das Tauernhaus wird zum Selbstkostenpreis an die Sektion Hagen abgetreten. 6) Das Festprogramm für die Größnung des Hauses und der Wegbauten im Ankogelgebiete wird genehmigt. Vom Bau eines Abkürzungsweges auf den Becher durch Herrn Barkdirektor Isenstein wird Kenntnis genommen und der Vorschlag für 1911 wird genehmigt. Das silberne Ehrenzeichen für 25jährige treue Mitgliedschaft erhalten im Jahre 1912 die Herren Bachaus, Bleckwenn, Capell, Hauers, Jaffé, Kollmann, Meine, E. Roggerath, Rühmkorff, Weibezahl, Zeuner und Frau Arnold; im Jahre 1913 erhalten dasselbe die Herren Bergmann, Bräuer, Büren, Eiffländer, Erythropel, Franke, Gottschalk, Grote, Hagemann, Jübell, M. und O. Knoevenagel, König, Lemmermann, Peters, Roscher, Vollgold, Frau Baronin Heederen de Kell und Frau Lüdecke; im Jahre 1914 die Herren H. Becker, Düsbicker, Ehl, Guertler, Heinemann, Janensch, Jaspers, Isenstein, Koermann, G. L. Meyer, A. Pott, Rave, Reinecke, Rodenberg, Rosenthal, v. Schwale.

Am 2. Februar (Familienabend mit Lichtbildern) sprach Herr V. Muze Leipzig über Bergfahrten in den Dolomiten.

Am 4. und 5. Februar feierten wir gemeinsam mit dem hiesigen Zweigverein des Harzklubs unsere 25. Brockenwinterfahrt, über welche die Zeitungen folgenden Bericht erstatteten:

Wer am Sonnabend früh gegen 6 Uhr die Bahnhofshalle am Ernst-Augustplatz betrat, wird erstaunt auf die große Schar dort versammelter Touristen geblickt und sich verwundert gefragt haben, was in aller Welt hat diese felsame, mit voller Winterausstattung versehene Gesellschaft denn vor, wo doch von einem Winter, von Schnee und Eis weit und breit nichts zu merken ist! War der Beobachter Hannoverscher Zunge und hatte er nur einige Personalskenntnis, so konnte er aus der Anwesenheit eines Arnold, Grelle, Bipp, Ihssen u. a. unfehlbar die Antwort auf seine Frage entnehmen: Harzklub und Alpenverein, diese beiden so eng miteinander befreundeten ältesten Gebirgsvereine, sind im Begriff, ihre historisch geworbene Winterbrockenfahrt anzutreten!

Diese Winterbrockenfahrten haben sich allmählich zu einem Ereignis von besonderer Bedeutung für die beiden Vereine entwickelt. Sind sie doch gewissermaßen die einzige Gelegenheit im Jahre, bei der die Mitglieder in größerer Zahl sich nicht im Versammlungslokal oder bei Festen zusammenfinden, sondern, Wind und Wetter trotzend, draußen in der freien Gottesnatur. Wer nur ein einziges Mal an einer solchen Fahrt teilgenommen hat, sei es nun bei Sonnenschein in der Winterpracht der Harzberge, sei es bei Schneesturm und Eishagel, oder sei es endlich, was sich auch des öfteren ereignete, bei Regenschauern und Glatteis, der erhält eine der schönsten Erinnerungen seines Lebens. Abgesehen von dem hohen Naturgenuss, den unser geliebter Harz im Winter bietet, übt das ganze Beiwerk einer solchen Wanderung, die fröhliche Gesellschaft, der zwar oft derbe, aber immer harmlose Altmannigfacher Art, wie die mährische Hegentause u. dgl., auf jeden nicht blasierten Teilnehmer einen derartig hohen Reiz aus, daß die so verlebten schönen Stunden ihm unvergänglich bleiben. Aus diesem Grunde nimmt denn auch die Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr zu, und neben den allmählich exzraudenden Veteranen, die jahraus, jahrein die Spitze bilden, erblickt man bei jeder Torme neue Gesichter, die gespannt der kommenden Herrlichkeit warten.

Die am Sonnabend und Sonntag vor sich gegangene diesjährige Brockenreise war eine Festfahrt, und zwar die fünfundzwanzigste Wiederholung der Ende Februar 1886 stattgefundenen erstmaligen Besteigung des Brocken im Winter durch Professor Arnold, Architekt Grelle und Geheimrat Frese, von denen die beiden erstgenannten Herren auch der diesjährigen Fahrt bewohnten. Deshalb war die Beteiligung diesmal auch eine besonders starke: 67 Herren fanden sich am Sonnabend-Abend bei fröhlicher Tafelrunde im Brockenhotel zusammen, eine vorher nie erreichte Zahl.

Der Aufstieg wurde in verschiedenen Gruppen unternommen, von denen zwei Gruppen schon am Freitag bis zum Molkenhaus bezw. bis zum Scharfenstein vorausmarschiert waren, während das Gros am Sonnabend nachfolgte. Auf dem Scharfenstein, dem 1. Treffpunkt der verschiedenen Gruppen, wurde in bester Stimmung das obligate Frühstück

eingenommen, zum letzten Male unter der vorzüglichen Bewirtung durch den allen Brocken touristen wohlbekannten Förster Plume, der aus Gesundheitsrücksichten dennächst leider aus dem Forstdienst ausscheidet. Auch von dieser Stelle sei dem hochverdienten Manne, dem so mancher Fortschritt in der Wegeanlage und Wegezeichnung im Brockengebiete zu verdanken ist, und der uns in seinem gemütlichen Jägerheim so oft mit Speise und Trank erquidte, aufrichtiger Dank und ein herzliches Lebewohl zugesprochen! — Bis zum Scharfenstein lag fast kein Schnee, trotzdem ging das Marschieren nur langsam von statten, weil sämtliche Wege stark vereist waren. Von da an gestaltete sich die Landschaft aber immer winterlicher und von etwa 800 Meter Höhe an bot sich dem Wanderer ein geradezu entzückendes Bild dar. Der seit mehreren Tagen in den oberen Luftschichten herrschende beständige Nebel hatte eine Rauchkreisbildung von einsach märchenhafter Pracht geschaffen, der man sich mit um so größerem Genuss erfreuen konnte, als der Aufstieg infolge starker Verharschung der etwa 50 Zentimeter hohen Schneelage keinerlei nennenswerte Schwierigkeiten bot, und auch die Wind- und Temperaturverhältnisse denkbar günstig waren. Fehlte somit auch die starke Kraftaufwendung des Körpers, die für manchen Wintertouristen den Hauptreiz bilden mag, so hatten Herz und Gemüt des Naturfreundes doch doppelten Gewinn von dem erhabenen Landschaftsbilde, dessen Eindruck sich tief in die Menschenseele eingeprägt. Aus dieser bei allen Teilnehmern vorhandenen gehobenen Stimmung heraus entwickelte sich nach der Ankunft im Brockenhaus denn auch bald fröhlichstes Leben und Treiben, das seinen Höhepunkt bei der Festtafel erreichte, die durch zahlreiche vortreffliche Reden und manigfache Vorträge ernster und heiterer Art geschmückt, die Anwesenden in eine beinahe zu tolle Laune versetzte.

Die bunte Reihe der Trinksprüche wurden durch den Vorsitzenden des Zweigvereins, Herrn Kentier Friedr. Bipp, mit einer Ansprache an die beiden Urheber der Winterbrockenfahrten, die Herren Professor Arnold und Architekt Grelle, eröffnet. Er wies mit anerkennenden, warmen Worten auf die hohen Verdienste der genannten Herren um das Zustandekommen und den immer schönen Verlauf dieser Veranstaltungen hin und hob hervor, daß hauptsächlich ihrem Einfluss auch das treue Freundschaftsverhältnis zwischen Harzklub und Alpenverein zu verdanken sei.

Professor Arnold erwiderte in längerer Rede und schilderte in der ihm eigenen humorvollen Weise den Verlauf der ersten Brockenfahrt, die infolge der kurz vorher niedergegangenen gewaltigen Schneemassen bei dem Fehlen jeglicher Wegweisung beinahe verhängnisvoll für die drei Teilnehmer geworden wäre. Bei dieser Fahrt seien auch zum ersten Male die damals in Norddeutschland noch unbekannten Schneereifen verwandt worden, deren Eindrücke im Schnee der damalige Förster auf dem Scharfenstein, als er sie ganz unvermittelt im Revier bemerkte, bestürzt für die Spuren eines geheimnisvollen Raubtieres von gewaltiger Größe oder für Hexenspuren gehalten habe. Seitdem habe die ungeahnte Entwicklung des Wintersports mit seinen Hilfsmitteln eine völlige Wandlung der früher im Winter so dürtigen Verkehrsverhältnisse des Harzes mit sich gebracht, und selbst in seinen unwirtlichsten Gebieten stroße man heute auf den Schneeschuh laufenden Wintertouristen. Das dürfe Harzklub und Alpenverein aber nicht hindern, ihre Wintersfahrtouren, die unbedingt bahnbrechend gewirkt hätten, auch in Zukunft auszuführen.

Sein Hoch galt dem Harzklub und dessen fernerer Freundschaft mit dem Alpenverein. Mit großer Begeisterung wurde das von Herrn W. Kutschner verfaßte Brockenlied gesungen.

Eine Damenrede hielt sodann unter Auslöschung stürmischer Heiterkeit Kaufmann Otto Busch, humoristische Vorträge die Herren Bähre, Grünpe, und prächtige Lieder sang Herr Hotelier Nolte. Mittlerweile war die Zeit derart vorgeschritten, daß der Glanzpunkt des Abends, die Hexentauze der Neulinge, vor sich gehen mußte, ein schauerlicher Alt, dessen furchtbare Wirkung schwache Nerven nicht gewachsen zu sein pflegen. Sechs Hexen, greulich anzuschauen, rasten unter Anführung des Brockenfürstes mit gräßlichem Geheul im Hexengritt zum Saal herein und nehmen an den vor Schreck zitternden Neulingen — diesmal 12 an der Zahl — die zeremonielle Brockenlauf vor, ein Vorgang, der allen so Getauschten so bald nicht aus dem Gedächtnis schwinden wird. — Weiteres darf nicht verraten werden; wer mehr wissen will, der mache eine solche Brockenfahrt mit, und er wird dann alles erfahren!

Beim Vertilgen der von den Täuflingen nach altem Brauch gestifteten berühmten Feuerzangenbowle ging das Fest allmählich seinem Ende entgegen, jedoch nicht ohne daß Rottier Bähre und so mancher andere Vortragende die herrschende ausgelassene Fröhlichkeit auf einen immer höheren Grad brachten. Erst in früher Morgenstunde suchten die Geschäftsfreuden der Festgenossen ihr Lager auf, um schon nach kurzen Ruhestunden wieder aus den Federn getrommelt zu werden, weil bereits auf 9 Uhr der Abstieg angezeigt war. Dieser fand wiederum in mehreren Gruppen auf verschiedenen Routen statt. Abends 7 Uhr fand sich die Mehrzahl der Touristen bei Achtermann in Goslar zusammen, wo in Gesellschaft mit der Sektion Goslar des Alpenvereins eine kurze, aber herzliche Schlüßfeier stattfand, die ebenfalls einen schönen Verlauf nahm. Dann führte der Zug die Teilnehmer nach Hannover zurück. Es waren zwei herrliche Tage, und aufrichtiger Dank dem Zweigverein, der sie uns beschert hat. Ich aber schließe meinen Bericht mit dem Auf: „Auf Wiedersehen bei der Jubiläums-Sommersfahrt im wunderschönen Monat Mai!“

Am 2. März (Familienabend) trug Herr Direktor Leo Walter Stein Isolantes Brautfahrt von Sudermann vor und bereitete damit den zahlreich erschienenen Zuhörern einen außergewöhnlich genüßreichen Abend.

Am 14. März führte Herr Wellhausen seine schönen Lichtbilder aus der Heide vor.

Am 6. April (Familienabend mit Lichtbildern) fand ein Vortrag des Herrn Dr. R. Weil über Luftschiffahrt statt.

Am 25. April (Lichtbilservortrag) sprach Prof. Arnold über Wanderung in den Karawanken.

Am 23. Mai hielt Prof. Arnold einen Lichtbilservortrag über Alpenwanderungen und Studentenherbergen im Verein der Burschenschaften Hannovers.

Am 27. und 28. Mai schlossen wir uns der zur Feier des 25-jährigen Bestehens des Harzklubs veranstalteten Harztour mit Festessen im Hotel Pfauenteich an.

Am 4. Juli hielt Prof. Arnold in Celle einen Vortrag über Ziele und Zwecke des Alpenvereins; nach dem Vortrag erfolgte die Gründung einer Sektion Celle, welche Ende 1911 bereits 80. Mitglieder hatte, der wir ein kräftiges Aufblühen wünschen.

Am 9. Juli war die Einweihung der A. v. Schmidhütte in Dössental, an der als Sektionsvertreter, herzlich von der Sektion Graz begrüßt, Herr H. Bachmann teilnahm.

Am 13. August war die Einweihung des Maria-Theresia-Schutzhäuses am Triglav; an der sich als Sektionsvertreter die Herren Bachmann, Niedhe und Zucker beteiligten.

Am 22. Oktober wurde die Laufenstraße dem Verkehr übergeben, welche für das Gebiet des Bechers und der Essenerhütte von größter Bedeutung ist und den Zugang dieser Gebiete durch das herrliche Ratschingestal erleichtert.

Am 2. November (Familienabend) führte Herr von Paska-Wien Lichtbilder in Naturarbeitsnahmen von der Tauernbahn in hier noch nie gesehener Schönheit vor.

Am 14. November zeigte Herr Wellhausen Lichtbilder von in der Natur aufgenommenen Tieren von künstlerischer Vollendung.

Am 21. November war das herkömmliche Gemsenessen im Kasinorestaurant, über welches der „Hannoversche Anzeiger“ folgendes berichtet:

Es gibt der Gemsenbraten  
Dem Fest alpinen Duft  
Und malt uns Klettertaten  
In würz'ger Höhlenluft:  
Da steigt der Pfad zum Becher,  
Hier zum Hannoverhaus,  
Zwei gafflich schirmend' Dächer  
Im Schnee- und Sturmgebraus.

„Da draußen kennt dich keiner, glückseligster Zigeuner, juchhei, die Wanderlust! Klingklang in deiner Tasche, tiefschlurf aus deiner Glasche, singtang in tiefer Brust.“ Diese Worte passen so recht in das Milieu, in die Stimmung des jährlich wiederkehrenden Gemsenfestes im Alpenverein. Da „draußen“ beim Fest kennt uns keiner. Offiziere in Uniform, in Zivil, Staatsbeamte jeder Art, Rechtsanwälte und Aerzte, Fabrikanten und Journalisten, Kaufleute und Künstler, Studenten und andere Menschen in bunter Reihe und in „harmloser“, ungezwungener Fröhlichkeit bei-

einander, just wie Touristen auf den Höhen der Berge, wo vom Gletscher mit Geplätscher stürzt der Gießbach in den See.

Wie Geplätscher tönt's im lust'gen Plauderton die liebe kurze Nacht hindurch, und nur, wenn ein lust'ger Schnack beendet, ein zündender Beitrag verklungen, braus' wie der Gießbach durch den weiten Saal und die Freude will kein Ende nehmen. Hier „draußen“ kennt uns keiner, oder, wie man in Berlin N. so treffend sagt: „Mang uns mang is Keener mang, der nich mang uns mang jehört“. Eine lustige Familie, gekommen nicht der Knödel oder der Genten wegen, wohl aber des pfiffigen Allerlei halber, das dort nicht auf silbernen Schüsseln, sondern vom Brettl vom Ueberbrettl serviert wird, schmachaft bereitet vom Leib- und Mundloch des Alpendreis, Prof. Arnold. Man hat oft behauptet, die Vorträge beim Gamseessen wären „würziger“ — bald hätte ich gesagt saftiger — als der Braten, deshalb hat man heuer die Genten nicht gebraten bereitet, sondern zu Ragout, und das war am Dienstag Abend im Sennungshause in der Artilleriestraße so wunderbar gekocht, wie nie zuvor. Ach — und die Knödel! War das eine Nachfrage! Tellergucker behaupten, auf manchen Tellern zwölf Klöße gezählt zu haben. Malen Sie sich das aus.

Der runden Klöße Hülle,  
Nach echter Bayern Art,  
Spiegelglänzend in der Hülle,  
Und innen oftmals zart.  
Solche Speise ward wohlweise  
Ungefertigt nach Rezept,  
Das der Meister, Arnold heißt er,  
Stets mit sich im Rückfack schlept.

Dazu Sauerkraut, lieblich duftend, mild und zart, trotzdem der Dienstag kein Kohltag ist und der Abend nicht im Zeichen des Kohls stand, sondern im Zeichen der zehnten Muse — das heißt nach zwölf Uhr nachts.

Den Reigen der Brettel-Vorträge eröffnete Herr Stodewald mit dem plattdeutschen Vortrage von Hermanns „Das kalte Bad“. Die frohe Laune setzte ein, sodah man schon zwei „Preissieder“, d. h. gesungenen von Herrn Preis, vertragen konnte, ihm folgte Herr Dohler mit Liedern zur Gitarre und dann Herr Arens, der famose Otto Reuter-Interpret, der mit dem „Gesährlichen Alter“ und „Das macht uns Freude“ stürmischen Beifall erzielte. Dem Scherz folgte der Ernst in der Kunst, die Herren Kammermusiker Steinmeier und Meuche ersfreuten mit Konzertstücken für Violine, und Herr Mahring sang Lieder zur Laute: „Bin ein Spielmann“ und ein Hochzeitslied. Wie der Gießbach von dem Gletscher durchbrauste der Beifall den Saal. Herr Adolph Schwarz sang erste und höltere Lieder mit gutem Erfolge, und Herr Tischler vom Deutschen Theater wirkte mit seiner „uligen Pauline“ überaus komisch. Am Klavier wirkten unermüdlich als Begleiter die Herren Kammermusiker Gabler und Musikkührer Richter. Die Vereinsdichter W. Kutschner und D. Nekter lieferten humorvolle Dichtungen, die von den Anwesenden gesungen wurden.

Bauten gibt es beim Knödelessen nicht, weder beim Essen, noch bei den Vorträgen. Der „fidele Nazi“, Kapellmeister Riederauer, der mit der Devise arbeitet:

„Meitisch, sei bloß kein Trauerkloß  
Und singe lustig frisch drauf los“,  
füllte jedes Bäuschen aus. Seine Alpenvereins-Schnadahüpfl waren von durchschlagender Wirkung. Kein Wunder, daß die beiden Klohnhofen (Evinces und Peters) mit ihrem musikalischen Vereinsklatsch einen schweren Stand hatten.

Nun bringt Rechtsanwalt Poppelsbaum den Künstlern und Dilettanten, die den Abend so genussreich gestalten, ein Hoch. Wieder braust der Gießbach. Herr Zuldnier am Klavier. Das ist trotz der vorgerückten Stunde, wo schon Lawinen rollen, immer ein Gemüg. Klaviervirtuos und Klavierspieler. Bullinger, als böhmisches Soldat, singt Soldatenlieder, unter anderen auch den Chevauleger. „Sterb' ich aus Kummer zu tot, juchhe“ tönt's vom Brettl, und der Jubel will kein Ende nehmen. Mahring spielt dazu die Laute und dann singen beide noch ein Soldaten-Duett. Juhu! Damit kommt Henze, der famose Galenberger, an die Reihe. Er erzählt plattdeutsche Döbelens, die uns das Herz erschüttern. Schwarz singt „Das hellblaue Himmelbett“ und dann ist die Zeit gekommen für den Professor.

Hei, wie lüstern bläht die Rüstern  
Unsere Alpinistenchar!

Denn app'titlich duftend — friedlich — wird das wohlgesüßte Kabarett aufgetragen, das der Meister, Arnold heißt er, heute in der Tasche schleppt. Es schlug eins, es wurde zwei und dann schlug es drei, aber der Schwarm hatte sich noch nicht verlaufen. Immer noch fidet.

Aus diesen Zeilen sieht man klar:

Bekannt ist weit und breit,  
Wie groß und schön und wunderbar  
Des A.-B. Tätigkeit,  
Der Sommers in die Alpen rückt  
Und fröhlich Roten zecht,  
Und Winters seinen Beutel zückt  
Und unermüdlich blecht.

Mit dem Beutel zücken und blechen, damit ist natürlich nur der Verein als solcher gemeint, nicht etwa die Mitglieder. Aber alleweil feisch und g'mütlich ist's im Alpendreis, und wer das nicht glauben will, der überzeuge sich davon beim nächsten Gamseessen — wenn er noch einen Platz bekommt.

Am 5. Dezember (Familienabend mit Lichtbildern) sprach Herr Nicolai-Berlin über Wanderungen in der Schweiz.

Am 9. Dezember fand die Besichtigung der städtischen Wasserwerke in Elze statt unter der liebenswürdigen Führung unseres Mitgliedes, Herrn Ingenieur Löhmaier.

Am 10. Dezember hielt Prof. Arnold einen Lichtbilder-vortrag über die Hochalmspitze in der Sektion Detmold.

Am 17. Dezember, vormittags 11 Uhr, erfolgte in München die feierliche Eröffnung des alpinen Museums, dessen Errichtung die Sektion Hannover auf Anregung ihres Vorsitzenden,

Professor Carl Arnold im Jahre 1907 beim Alpenverein beantragte, bei herrlichem Winterwetter und gestaltete sich zu einem Ehrentage für die Antragsteller.

Im Sitzungssaale des städtischen Kollegiums der Gemeindebevollmächtigten, in dem sich der Festakt vollzog, kamen die nationalen Beziehungen des D. u. De. Alpenvereins wiederholt zum Ausdruck durch die Büsten des Prinzregenten, des deutschen Kaisers und des Kaisers von Österreich. Um 11 Uhr versammelten sich hier die Festteilnehmer; wegen der beschränkten Räumlichkeiten konnte nur geladenen Gästen die Teilnahme an der Feier gestattet werden. Vom königl. Hofe hatten sich eingefunden: Prinzessin Ludwig mit Tochter, Prinzessin Hildegard, Prinz und Prinzessin Leopold, Prinzessin Therese und Prinz Alfons nebst den Adjutanten und Hofdamen. Die Staatsministerien waren vertreten durch Ministerial-Geheimrat Frhr. v. Hirschberg (Aeußeres), Ministerialrat Knüninger (Inneres), Ministerialrat Dr. v. Knülling (Kultus), Ministerialrat Rudbeschel (Verkehr).

Geh. Kommerzienrat v. Pfister, der bisherige Präsident des Alpenvereins, eröffnete den Festakt mit einer Ansprache, in der er nach Worten der Begrüßung hervorhob, daß die heutige Weihestunde des Vereins der Gründung eines neuen Kulturwerkes in München gelte. Redner bezeichnete dann als den geistigen Urheber des Alpinen Museums den anwesenden langjährigen Vorsitzenden der Sektion Hannover, Professor Dr. Carl Arnold, der am 15. Januar 1907 seine Sektion zu dem Beschlusse bewog, bei der Generalversammlung des Gesamtvereins die Errichtung eines alpinen Museums im Anschluß an die Ausgestaltung der bereits bestehenden Zentralbibliothek zu beantragen. Landgerichtsrat Müller war es, der zuerst den Gedanken faßte, die „Isarlust“ zur Stätte für das Museum zu machen. Redner ging dann auf die weiteren Entwicklungsschichten des Museums ein, dankte der Stadtgemeinde München für Überlassung des Gebäudes und der Insel, welche den Wert von über 1 Million Mark haben, ferner den Angehörigen des österreichischen Kaiserhauses und den k. k. österreichischen Ministerien, welche aus den ihnen unterstellten Anstalten wertvolle Gegenstände dem Museum überlassen haben. Redner betonte schließlich, daß im D. u. De. Alpenverein die Bergfreunde aus dem ganzen deutschen Reiche und aus Österreich zusammengeschlossen sind, und gedachte der Monarchen Prinzregent Luitpold, Kaiser Wilhelm II. und Kaiser Franz Joseph I., denen er freudig aufgenommene Hochrufe widmete.

Oberbürgermeister Dr. v. Borsig dankte hierauf dem Verein, der für das Museum große Opfer brachte, dem Hauptausschuß desselben, der Sektion Hannover und deren anwesendem Vorsitzenden, sowie allen, die ihr gewichtiges Wort zu Gunsten Münchens in die Wagschale geworfen und die Einrichtung glücklich durchgeführt haben. Um diesem Danke dauernd Ausdruck zu geben, haben die städtischen Kollegen beschlossen, dem Verein gewissermaßen als Gegenstück zur Urkunde, in der sie die „Isarlust“ als Heimstätte des Alpinen Museums stifteten, eine Dankesadresse zu widmen.

Landgerichtsrat Müller entwidete schließlich in großen Zügen ein Bild von dem Inhalt des neuen Museums und lud dann im Namen des Hauptausschusses des D. u. De. Alpenvereins die Gäste ein, das Museum

zu besichtigen. Die Festteilnehmer verfügten sich gegen 12 Uhr nach der Insel Isarlust. Die Königlichen Hoheiten besichtigten u. a. auch die von Herrn Kunstmaler Bachmann, Mitglied der Sektion Hannover, angefertigten Modelle des Hannoverhauses und der Hannoverhütte.

Mittags 1 Uhr versammelten sich die Ehrengäste der Stadt München in der Grüchnerstube des Rathauses, so benannt, weil sie nach dem Entwurf des Professor Grüninger in Tiroler Gotik erbaut und mit Gemälden desselben geschmückt ist. Von den zahlreichen Reden, die bei dem die ausgewähltesten Speisen und die seltensten Weine aus der Regie der Stadt bietenden Festmahl gehalten wurden, dürfte hier die von Professor Arnold am meisten interessieren. Derselbe dankte den städtischen Kollegien im Namen der Sektion Hannover und in seinem Namen für das herrliche Heim, das sie dem Alpinen Museum dargeboten haben, dann dankte er dem bisherigen Hauptausschuß des Alpenvereins für das Wohlwollen, mit welchem sie den Antrag der Sektion Hannover auf Errichtung des Museums entgegengewonnen hätten, und für die Energie und Umsicht, mit der sie die Entwicklung des Museums gefördert hätten; er schloß seine Rede mit folgenden Worten:

Gereicht es mir schon zur großen Freude, die Erfüllung meines Lieblingswunsches erlebt zu haben, so wird diese Freude noch dadurch erhöht, daß das Museum hier in München sein dauerndes Heim gefunden hat. In München, der Geburtsstätte des Alpenvereins, in München, der Hauptstadt meines engeren Vaterlandes, wo ich vor mehr als 40 Jahren von Männern wie Nobell, Haushofer, Stieler und Trautwein zuerst für die heile Alpenwelt begeistert wurde, in München, wo ich zuerst dem Alpenverein beitrat und wo ich als Mitglied der Sektion München die Sektion Hannover gründete, welche sich daher gerne als Tochter der Sektion München bekannte. Möge unter dem glorreichen Zepter der erhabenen Wittelsbacher, welche allzeit der Bergwelt wohl geneigt waren, das Alpine Museum blühen und gedeihen, gefördert von dem Wohlwollen der Behörden, beschützt von den alpinen Sektionen Münchens, auf daß es der Bergeswelt neue Freunde werbe, den Alpenfreunden aber eine stete Quelle der Anregung und Belehrung sei; die nahezu hunderttausend Mitglieder des Alpenvereins werden es aber allezeit als ihre Ehrenpflicht und als vornehmste Aufgabe betrachten, dahin zu streben, daß sich das alpine Museum entwickle zu einem unvergänglichen Denkmal der idealen Bestrebungen des deutschen und österreichischen Alpenvereins!

Ahends 8 Uhr fand in dem Riesenraale des Münchener Männerturnvereins ein von den acht Münchener Alpenvereinsektionen veranstalteter Festkommers statt, an dem über 2000 Personen teilnahmen.

Ein Weißespiel von Dr. Dreher „Zur Ehr“, zum Vorbild“ machte mit seiner Mischung von Scherz und Ernst den Anfang der größeren Darbietungen. Ein Lichtbilderortrag, mit lästlichem Illustrationsmaterial geschaffen, führte mit witzigen Erläuterungen vom „Nebelfleck bis zum Alpinen Museum“, dem übrigens an diesem Abend eine wesentliche Konkurrenz erstanden war. Man hatte es unternommen, die Neuenschöpfung auf der Isarlust in lästiger Weise zu parodieren und mit vielen höchst merkwürdigen Tiergebilden, Modellen, Geräten auszustatten. Einen weiteren Schlager bedeutete der an Pointen reiche Wintersportschwank „Die Bekehrung“. Liederdichter hatten das Programm bereichert, dessen

Abwicklung die in gemütlichster Stimmung vereinte alpine Massenversammlung erst lange nach Mitternacht aus dem Rauchnebel des Saales in den noch dichteren auf der Straße entließ.

Am 19. Dezember fand die herkömmliche Christbaumfeier statt, um die sich wieder Herr A. Backhaus Verdienst erwarb.

Die Leitung der Sonnabend-Ausflüge lag wie in den Vorjahren in den bewährten Händen von Herrn A. Backhaus, den Verkauf der Karten und die Verteilung der Plätze bei Festlichkeiten, die Verwaltung der Bibliothek und Geschäftsstelle besorgte in umsichtiger Weise wieder Herr Georg Ihßen, in dankenswerter Weise unterstützt von unserem Mitgliede Fräulein H. Fischer.

Ende des Jahres übernahm die Geschäftsstelle unser Mitglied Herr Wellhausen, Königstraße 3, da Herr Georg Ihßen sein Geschäft verkaufte und der Geschäftsnachfolger die Übernahme unserer Geschäftsstelle wegen Arbeitsüberbürdung ablehnte.

Mit dem hiesigen Schilkub, Harzklub und Touristenverein haben wir eine Eingabe an die Königl. Eisenbahndirektion gemacht, um zu erreichen, daß die Sonntagsfahrkarten von Hannover nach dem Harz schon von Sonnabend an benutzt werden können und daß ferner der Zug Sonntag Morgen 6 Uhr 20 Min. von Hannover nach Goslar für Sonntagsfahrkarten freigegeben wird. Leider sind unsere Bemühungen bisher ohne Erfolg geblieben, doch hoffen wir, im nächsten Winter in dieser Sache weiterzukommen.

Entsprechend unserer umfassenden Tätigkeit mußten auch im vergangenen Jahre zahlreiche Sitzungen des Sektionsausschusses und des Festausschusses stattfinden. Dank der Tätigkeit dieser Ausschüsse und der Unterstützung zahlreicher arbeitsbereiter Mitglieder ist es uns gelungen, alle Vereinsangelegenheiten in einer allseitig befriedigenden Weise zu erledigen. Dadurch, daß sich die vorerwähnten Sektionen in liebenswürdiger Weise bereithanden, uns Wegbauten im Becher- und Untogelgebiete abzunehmen, wurden wir sowohl in bezug auf unsere Kassenverhältnisse, als auch auf unsere Arbeitsleistungen bedeutend entlastet, sodaß wir freudig und dankbar auf das verflossene Vereinsjahr zurückblicken können, welches seit Bestehen der Sektion für dieselbe eines der an Erfolgen und Ehrungen reichsten gewesen ist.

Mit Dank gedenken wir auch der aufopfernden treuen Mitwirkung unserer Mitglieder bei den Vereinsangelegenheiten und hoffen auf ein ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen der Sektion Hannover.

### Verzeichniß der Touren, welche dem Sektionsausschuß mitgeteilt wurden.

\* = führerlos.

**N**eugenehndt, Arnold, Tönnies: Kanalt — Dresdenerhütte — Peiljoch — Aperer Freiger — Wilder Freiger — Becher — Steinweg — Ridnaun.

**A**rnold, Fried, Richter: Mallniz — Vonza — Törlspitze — Schusterriegel — Bösed (Gratwanderung).

**A**rnold und Fried: Hannoverhaus — Untogel — Kleinelenkes — Kleinelndal — Neidenbichlhütte — Osnaubruckerhütte — Preimelscharte — Hochalmspitze — Lassacherhütte — Winkelkees — Schöberalm — Törlriegel — Glendshütte — Hannoverhaus — Hoher Tauern — Gastein. Böllahaus — Gmünd — Millstadt. Luschatiberg — Räßl — Predilspitze — Findenegg — Wissberg — Neubechhütte — Chiufasorte.

**A**rnold: Hannoverhaus — Grauleitenspitze (Wintertour). Schladming — Austrachhütte — Dachstein. Bleiberg — Almschner — Dobratsch — Nötsch. Admont — Mitterriegel. Eisenerz — Grzberg — Breitach. Prein — Matralpe — Schneeberg — Wien.

**B**achmann mit Frau und Tochter: Becher — Untogel. **B**ackhaus-Verden und Nöldeke-Verden: Hinterbärenbad — Strippenjoch — St. Johann — Bell a. See — Moserboden — Riffeltor — Heiligenblut — Seebichlhaus — Sonnblick — Böckstein. Pragser Wildsee — Notwend — Dürrenstein — Kubolau — Monte Padon — Monte Cirella — Lusiapaz — St. Martino — Bozen — Achensee.

**D**annhausen-Verden: Bremerhütte — Freiger — Becher — Pfaff — Gildeheimerhütte — Sölden — Gurgl — Ramoljoch — Bent — Niederjoch — Naturus — Bozen — Blumau — Tiers — Grasleithütte — Bajolethütte — Schagerjoch — Rarersee.

**F**rick siehe Arnold.  
**F**romm, Aug. und Siemens, Emil, jr.: Partenkirchen — Höllentalklamm — Reintalhof — Ellmau — Mittenwald — Seefeld — Zirl. Innsbruck. Neustift — Münzbergerhütte — Wilder Freiger — Becherhaus — Nebeltafernner — Basseitertal. St. Leonhard — Meran. Bozen — Eggental — Birchbuck — Kölnerhütte — Schagerjoch — Bajolethütte — Rosengartl — Grasleitenhütte — Bärenloch — Seiser Alpenhaus — Bad Neuses — Waiblbrück — Sterzing — Ridnaun. Achensee — Rofenstein.

**F**uß und Sondergeld: \*Schrammacher „Nordostgrat“ — \*Olperer — \*Thurnerkamp „Westgrat“.

\*Peischlspitze — Galzig — Schindler — Balluga. (Wintertouren auf Schneeschuhen.)

Fuß und Götting: \*M. Eiser — \*Hocheiser — \*Grieskopf (Gratwanderung). \*Ritzsteinhorn — \*Gr. Wiesbachhorn — \*Höhe Riffel.

Gehrt, Geheimrat, und Krimml, Füftzirat: Mallniz — Schmidhütte — Lassacherscharte — Hochalmspitze (S.-W.-Grat) — Sznabräuerhütte — Ankogel — Hannoverhaus — Mallniz.

Götting siehe Fuß.

Jäving, Gerichtsassessor: Reintal — Zugspitze — Neustädterhütte — Chivald. Totenkerner zum Fuß der Roseledwand (Raunergrat). Mittelberg — Taschachhaus — Sextenerjoch — Vernagthütte — Gußkarner — Flughugel (Ostwand) — Brandenburgerhaus — Weißkesselpitze — Hintereispitzen. Vernagelwand — Weißkugel — Hintereisjoch — Weißkugeljoch — Langtaufnerferner — Langtaufers. Payerhütte — \*Ortler — Suld — Schaubachhütte — \*Eissee Spitze — Hällesche Hütte — Saldenspitze — Schrötterhorn — Kreisspitze — Königs spitze — Hällesche Hütte — Langenferner — Martelltal. Schlern — \*Notwandspitze — \*Molignon — \*Col Rodella — \*Graf Rigais.

Hakenholz, Paul (alles fühlerlos): Steinernes Meer — Sommerstein — Streichenbeil und Gratübergang zum Schönec — Wurmkopf (Überschreitung) — Schönfeldspitze (Überschreitung von West nach Ost) — Defl. Mandlkopf (Nordwand) — Selbhorn, Nordgipfel und Übergang zum Südgipfel — Watzmann, Aufstieg Südspitze, Gratübergang zur Mittel spitze — Hocheck (Überschreitung); Monte Bartolomeo — Monte Bazzocolo (erster Aufstieg über die Nordwand) — Monte Spino — Bocca di Tedeschi — Punta Marmera (Gratübergang) — Monte Voranetto (Überschreitung) — Selva Alta — Achselkopf — Brandjochkreuz — Vordere Brandjochspitze (Überschreitung) — Gratübergang zur Hohen Warte — M. Solstein (Überschreitung) — Monte Altissimo (Überschreitung) — Monte Baldo, Überschreitung des ganzen Kammes — Cima di Ventral — La Colma — Monte Grande — Monte Bino — Buse del Tredespino — Cima Artalone — Cima delle Pozette — Cima Voghino — Cima della Finestra — Cima di Val Dritta — Cima Pra della Bazziva — Punta Bettorina — Punta Val Larga — Monte Maggiore (Abstieg Valle Larga) — Monte Stino (Überschreitung); Wendelstein (Abstieg Stangensteig-Bestgrat direkt) — Zeller Scharte — Spinschneid — Spinspitze — Kesselwand (Aufstieg Nordgrat) — Lacherspitze — Seewand — Wildalmjoch — Spinkar.

Kronold, J.: Schwaz — Lamserjochhütte — Lamserpitze — Hallangerhaus — Gr. Bettelwurfspitze — Bettelwurshütte — Hall; Geraerhütte — Ölperer — Ölpererhütte — Dominikushütte — Furtshagelhaus — Schönbüchler horn — Berlinerhütte — Schwarzenstein — Daimerhütte — St. Johann — Kasern — Birnlückenhütte — Birnlücke — Warnsdorferhütte — Gamspitze — Kürsinger hütte — Großvenediger — Brägratten — Innengschlöß — Windischmatriei — Kalsmatreiertörl — Kals — Südlhütte — Großglockner — Hofmannsweg — Franz Josephshaus — Glocknerhaus — Heiligenblut — Seebichelhaus — Sonnblick — Duisburgerhütte — Tauernhaus — Hoher Tauern — Hannoverhaus — Mallniz.

Käber, Franz: Erfurter Hütte — Hochj. — Spieljoch — Rosan — Sagazahn — Sonnenwendjoch — Kellerjoch — Hintertux — Spannagelhaus — Ölperer — Geraerhütte — Alpeiner Scharte — Furtshagelhaus — Schönbüchler Horn — Berlinerhütte — Großes Mösele — Chemnitzerhütte — Kellerbauerr weg — Speikboden — Tauers — Stein — Weiße Wand — Kasern — Glockenkarkopf — Schüttihalschneide — Windbachkopf — Reichenspitze — Richterhütte —

Krimml; Niemannshaus — Breithorn — Funtensee — Tristwübelalpe — Wimbachthal — Wachmann (Mittelspitze). Burtschellerhaus — Hoher Göll — Hohes Brett — Torrener Joch; Simonjhütte — Dachstein — Adameshütte — Linzer Weg — Höspurgshütte — Mandling.

Kluge, B.; Lehmann, H.; Rupp, L.: Stripenjoch — Kühbühlerhorn — Pfak Thurn — Krimmler Tauern — Misurinasee — Mallniz — Salzburg — Untersberg.

Krimml-Verden (siehe auch Gehrt): Stripenjoch — St. Johann — Mallniz — Duisburgerhütte — Sonnblick — Riffelscharte — Böckstein.

Köidecke-Verden siehe Bachaus.

Blinke, Karl O.: Benediktbeuren — Tuhingerhütte — Benedikten wand — Rabenkopf — Kochel — Ursfeld — Herzogstand — Heimgarten — Walchen see — Scharniz — Amtssäge — Frau Hitt Sattel — Innsbruck — Fulpmes — Renalt — Künzbergerhütte — Maierspitze — Wilder Freiger — Becherhaus — Karl Franz Josef-Haus — Schwarzwandsharte — St. Leonhard — Meran — Bozen — Ritten — Karersee — Kölnnerhütte — Tschagerjoch — Bajolethütte — Gattl — Santnerpaß — Grafleitenpaß — Grafeleinhütte — Bärenloch — Schlernhäuser — Pfak — Seiferalpenhaus — Langkofelhütte — Langkofeljoch — Sellajochhaus — Bordojoch — Bambergerhaus — Marmolata — Federa — Pfak — Forcella di Padon — Buchenstein — Falzarego — Pfak — Cortina d'Ampezzo — Tre Croci — Psalzgauhütte — Valbona — Misurina See — Drei-Zinnen-Hütte — Büllelejoch — Sigmondyhütte — Fischleinboden — Segten — Immen; Mallniz — Hannoverhaus — Ankogel — Hannoverhütte — Bad Gastein.

Küdenberg, G., jun.: Immenstadt — Stuiben — Hinterstein — Hochvogel — Bäumenheimerweg — Elbingenalp — Ansbacherhütte — Davin kof (Augsburger Höhenweg) — Grins — Feuchten — Gepatschhaus — Neukere — Delgruberhütte — Taschachhaus — Wildspitze — Vernagthütte — Branden burgerhaus — Weißkugeljoch — Weißkugel — Höllerhütte — Matsch — Karersee — Retzow — Tschagerjoch — Bajolethütte — Rosengartenspitze — Kölnnerhütte.

Schmidt, F. W., und Thomas, O.: Pontresina — La Rosa — Val Viola — Pfak — Bornio — Confinale — Santa Caterina (Val Fiume) — Passo di Gavia — Bedretta Dosegu — Pizzo Tresero — Bedretta del Forno — Capanna Cedeh — Königspitze — Hotel Buzzi — Bedretta del Forno — M. Biog — Bioghütte — Monte Biog — Palon della Mare — M. Rosole — M. Cevedale — Passo del Cevedale — Capanna Cedeh.

Sondergeld siehe Fuß.

Tönnes siehe Arnold.

Tannen, Dr. med.: Eibsee — Höllentalhütte — Haller-Angerhaus — Lafatscher Joch — Bettelwurshütte — Große und Kleine Bettelwurfspitze — Tiefjoch — Paherhütte — Ortler — Suld — Schaubachhütte — Königs spitze — Kreisspitze — Schrötterhorn — Saldenspitze — Hällesche Hütte — Langferner Joch — Cedehhütte — Gavialpaß — Ponte di Legno — Tonalepaß — Presena paß — Mandronhütte — Val di Genova — Pinzolo — Campiglio — Bocca di Brenta — Losjhütte — Cima Tosa — Crozon — Molbeno. Hinterbärenbad — Stripenjochhütte — Todtenkirch — (Gottkamin — rosiger Kamin — Schnüttvinne — Krafftamrin).

Thomas siehe Schmidt.

Waldheim, G. W.: St. Jobst — Geraerhütte — Alpeiner Scharte — Dominikushütte — Pfitscherjoch — Sterzing — Ridnaun — Lepliherrhütte — Wilder Freiger — Becher — Pfak — Hildesheimerhütte — Sölden — Breslauerhütte — Wildspitze — Vernagthütte — Hochjoch — Kurzras.

Witte und Frau: Landschutzhütte; Mallnitz — Hannoverhaus; Sigmundshütte — Dreizinnenhütte — Dürrenstein.

Wulfov, F., Celle (alles führerlos): Mallnitz — Arthur v. Schmidthütte — Dössener Scharte — Trippochenhütte — Götzengraben — Pfälzerhof — Gmündnerhütte — Osnabrückerhütte — Hochalmspitze — Breimtscharte — Klein-Elendkies — Anfogel — Hannoverhaus — Tauernhaus — Feldseescharte — Duisburger Hütte — Niedere Scharte, Sonnblick (Zittelhaus) — Seebichlhof — Heiligenblut — Lienz — Kerschbaumer Alpe — Lienzer Spitzkofel — Kinderhütte — Innichen — Fischleinboden — Dreizinnenhütte — Paternsattel — Forc. Lungières — Mürzirna — Schluderbach — Plötzwiesen — Prager Wildsee.

Wolff, Oscar, Walsrode: Mallnitz — Hannoverhaus — Anfogel — Osnabrückerhütte — Hochalmspitze — Lassacher Scharte — Mallnitz. Fischleinboden — Einser — Zwölfer — Kleine Birne. Grohmannspitze.

Zucker, E., siehe Arnold.



Hannoverhaus, von Osten gesehen.

## Verzeichnis der Mitglieder.

Mitgliederzahl anfangs Januar 1912: 959.

### Ehrenmitglieder:

- †Adamek, Carl, Ritter von, I. L. Hofrat, Wien.
- Bierl, Raimund, Stadtbaurat, Altenfurt.
- Bott, Dr. Emil, I. Hochschulprofessor, München.
- †Fichter, Dr. Eduard, I. L. Hofrat, Graz.
- Nickmers, Willi R., Innsbruck.
- †Seeland, Ferdinand, I. L. Oberbergrat, Altenfurt.
- Stüdl, Johann, I. f. Rat, Prag.
- Schott, Dr. R. Staatsminister, Exzellenz, Berlin.

Die Zahlen vor den Namen bezeichnen das Jahr des Eintritts.

- 09 Aldan, Karl, Hallerstraße 1 A.
- 91 Albitz, Dr. S., Zahnnarzt, Georgstr. 7.
- 90 Aengenehndt, Magistr.-Bauxat, Berthastraße 8.
- 05 Ahldes, H., Kaufmann, Böddelerstr. 68.
- 08 Albach, Reg.-Baumeister, Ratibor, Eisenbahnhof. 6.
- 10 Alfeis, C., Rathbeamter, Wolffstr. 21.
- 02 Alt, Generaldir., Ostwenderstr. 3.
- 00 Alten, H., Prokurist, Weinstr. 9.
- 94 Alves, Chr., Rechnungsrat, Ostwenderstr. 8.
- 09 Amann, Otto, Grossfrit, Wedekindstr. 26.
- 90 Andree, E., Bib.-Ingen., Tiergartenstraße 15.
- 00 Andree, A., Rentier, Schiffgraben 36.
- 97 Andreas, G., Architekt, Gr. Margaretenstraße 20.
- 03 Arend, C., Architekt, Beethovenstr. 4.
- 04 Arndt, Postkretär a. D., Emilienstr. 19.
- 08 Arndt, F., Gymnasiallehrer, Hameln.
- 87 Arnold, Frau Prof., Corvinusstr. 2.
- 85 Arnold, Prof. Dr. Carl, Corvinusstr. 2.
- 09 Arnold, Carl, Rathbeamter, Tellkampfstraße 15.
- 11 Astholz, Emil, Kaufmann, Alte Geller-heerstraße 55.
- 05 Bähoff, L., Kaufmann, Liebigstr. 29, I.
- 05 Bachmann, H., Kunstschr., Bothoß 9.
- 09 Bachmann, Rentner, Kaulbachstr. 5 A.
- 87 Bachhaus, A., Rentner, Oberstr. 10.
- 08 Bachhaus, Georg, Rfm., Blumenhagenstraße 13.
- 11 Bachhaus, E., Gymnasiallehrer, Berden a. d. A.
- 05 Bade, P., Dr. med., Sedanstr. 60.
- 00 Baham, H., Fabrik, Hohenzollernstraße 16.
- 99 Bähr, J. H., Kaufmann, Haarstr. 8 A.
- 09 Balke, W., Oberbuchh., Hollerstr. 22.
- 98 Baring, O., Amtsger.-Sekr., Eichstr. 6.
- 06 Bartlinge, Dr. G., Westeregelei bei Magdeburg.
- 99 Battisti, F., Operns., Hammersteinstr. 6.
- 11 Bauch, U., Fräulein, Lehrerin, Beine.
- 03 Baulecke, Ob.-Postass., Gretchenstr. 12.
- 07 Baummeister, G., Apoth., Gimmlerstr. 2D.
- 09 Beck, Frau, Stadtrat, Gundstr. 16.
- 97 Becker, Forstmeister, Kupferhütte bei Sauterberg a. H.

- 10 Becker, F. H., Kaufm., Karmarschstr. 19.  
 89 Becker, H. I., Rentmeister a. D.,  
 Grimmstr. 5, II.  
 02 Becker, Dr., Oberlandesgerichtsrat,  
 Frankfurt a. M., Stallburgstr. 26, I.  
 00 Becker, H., Bürgermeister, Minden.  
 95 Beckmann, Amtsgerichtsrat, Walber-  
 seestraße 10, I.  
 09 Beermann, Kfm., Hameln, Nordstr. 2A.  
 11 Beermann, Franz, Kfm., Hinüberstr. 13.  
 94 Behr, B., Dr. med., Hausmannstr. 4.  
 07 Behrend, Dr., Professor, Herrenhäuser  
 Kirchweg 20.  
 85 Behrens, F., Kommerzienrat, Ferdi-  
 nandstr. 17 A.  
 05 Behrens, Rechnungsrat, Podbielski-  
 straße 356.  
 10 Beisner, Friedrich, Kfm., Gundstr. 2.  
 04 Bellers, Georg, Kaufm., Georgstr. 31.  
 11 Bellers, Emil, Kaufm., Georgstr. 31.  
 04 Beneke, Dr., Prof., Linkestr. 31.  
 86 Benke, Dr. G., Justizrat, Schiller-  
 straße 34.  
 95 Benke III, Rechtsanw., Ständehaus-  
 straße 5.  
 11 Bening, W., Dipl.-Ingenieur, Paul-  
 bachstr. 25.  
 08 Bennefeld, W., Bank., Seilerstr. 6.  
 11 Bergener, Carl, Diplom-Ingenieur,  
 Detmoldstr. 17.  
 88 Bergmann, Geheimer Reg.- u. Baurat,  
 Hildesheim, Weinberg 60.  
 09 Bergmann, A., Podbielskistraße 339.  
 08 Berlepsch, A., Bankier, Österstr. 82.  
 92 Bertram, Dr., Schuldirektor, Prof.,  
 Hubertusstr. 2.  
 08 Bertram, Ida, Frau, Eichstr. 42.  
 96 Bertram, P., Gen-Agent, Grasmeg 1.  
 09 Beume, Ad., Dr. med., Georgstr. 6.  
 99 Beyreiß, M., Rechnungsrat, Kronen-  
 straße 18.  
 95 van Biema, Dr., Justizrat, Rechts-  
 anwalt, Schillerstraße 21.  
 02 Binstein, J., Bahnarzt, Sophienstr. 5A.  
 11 Bland, J., Bankier, Georgtplatz 14.  
 87 Bleckwenn, Dr., Sanitätsrat, Laves-  
 straße 19.  
 90 Block, Dr. med., Bergmannstr. 9.  
 08 Blume, Dr. Prof., Paulbachstr. 6.  
 09 Blume, Paul, Kfm., Wedekindstr. 4, I.  
 02 Bock, Direktor, Hildesheimerstraße 73.  
 06 Bode, Otto, Hildesheim, Friedestr. 8.  
 10 Bode, H., Bahnarzt, Landwehrstr. 23.  
 09 Bode, Dr. med., Augustinerplatz 1, II.  
 02 Bödenstab, Karl, Direkt., Collinst. 9.  
 85 Boedeker, Jura., Knochenhauerstr. 31.  
 08 Boegel, Gustav, Dr. med., Weisstr. 3.  
 98 Boether, H., Professor, Friedenstr. 4.  
 02 Bojunga, H., Rechtsanw., Karmarsch-  
 straße 9.  
 08 Böllmann, A., Bankprof., Gundstr. 11.  
 10 Bölm, Georg, Buchhändler, Hohen-  
 zollernstraße 24.  
 10 Borgstede, Ab., Magistrats-Ober-  
 sekretär, Gr. Pfahlstr. 25.  
 09 Bornemann, Dr., Rechtsanw., Kar-  
 marschstr. 3.  
 09 Born, Aug., Kaufm., Altes Markt 5.  
 95 Borns, E., Kaufmann, Voßstr. 31.  
 09 Borns, Kaufmann, Carolinenstr. 4.  
 09 von Borries, Staatsminist., Exzellenz,  
 Altenburg.  
 04 Böhlen, Bankbeamte, Laubefeld 11, II.  
 88 Bräuer, Dr., Prof., Ifflandstr. 25 A.  
 99 von Brandenstein, Regierungs-Präsi-  
 dent, Berlin W. 8, Mohrenstr. 66.  
 98 Brandes, W., Med.-Rat, Maschstr. 3 A.  
 11 Braun, Dr. ing., Prof., Delkenstr. 5.  
 02 Brauns, E., Zivil-Ingen., Adelheid-  
 straße 5.  
 10 Brauns, Fr., Archit., Hermannstr. 9.  
 02 Brede, Kägl., Reg.- und Baurat,  
 Meiningen, Tedorstr. 14.  
 06 Breithauer, Fabrik, Jungfernplan 4.  
 86 Brüel, Dr., Justizrat, Geestemünde.  
 03 Brügel, Dr., München, Ohmstr. 15.  
 91 Bruns, A., Dr., Döhren, Liebrechtstr. 38.  
 96 Bruns, Ad., Kaufm., Warnbüchchen-  
 lamp 2 A.  
 11 Bruns, W., Podbielskistr. 350.  
 11 Brunswig, Guido, Hartwigstr. 5, pt.  
 09 Buchheister, W., Kfm., Hermannstr. 3.  
 98 Buchholz, G., Rechnungsrat, Sallstr. 4.  
 07 Buchholz, R., Akad. Zeichenlehrer,  
 Körnerstr. 25.  
 04 Buderus, Carl, Ing., Emmerberg 30.  
 91 Burgdorf, W., Fabr., Lärchenberg 14.  
 11 Büdinnann, J., Fräul., Alte Bischofs-  
 häuserstr. 8.  
 88 Büren, Curt, Dresden, Georg-Bähr-  
 straße 2, II.  
 11 Büsing, Martin, Kfm., Blumenauer-  
 straße 22.  
 09 Burmester, Dentist, Thieleplatz 5, II.  
 11 Buschbaum, A., Ober-Stadtschreiber,  
 Linden, Haasemannstr. 7.  
 04 Busse, Brandl., Sekr., Flüggestr. 14, I.  
 09 Busse, Dr. med., Stiftstr. 1.  
 08 Camphausen, C., Juw., Georgstr. 15.  
 87 Capell, E., Heiligerstr. 4.  
 11 Christopher, Fr. Marie, Lehrerin, Sm  
 Moore 35.  
 10 Claassen, Ing., Ferd., Wallbrechtstr. 79.  
 93 Cohen, E., Kaufmann, Luisenstr. 10.

- 09 Cohen, O., Kaufm., Bödekerstr. 32, II.  
 06 Cohn, Georg, Kaufmann, Kurzeft. 4.  
 11 Cohn, S., Richard Wagnerstr. 25, II.  
 98 Cromie, Georg, Pastor, Meterstr. 40.  
 05 Cuers, H., Eisenb.-Oberschr., Wolf-  
 straße 16.  
 05 Czibjan, Dr. med., Spinozastr. 6.  
 07 Dahl, Marine-Stabs-Ingen. a. D.,  
 Leibnizstraße 56.  
 10 Daniker, Hans, Kfm., Langelaube 25.  
 10 Dannenberg, Otto, Bahnarzt, Bödeker-  
 straße 42.  
 11 Damhausen, Amtsrichter, Elze.  
 09 Danziger, Kaufm., Podbielskistr. 345.  
 00 Dabbs, A., Ober-Ingen., Ulanenstr. 5.  
 11 Dehler, Fritz, Ingenieur, Leopoldstr. 9.  
 11 Dellwig, Dr. med., Ederstr. 15.  
 08 Delfestamp, Anna, Fr. Lutherstr. 3, II.  
 99 Detring, W. R., Direktor, Hedwigstr. 9.  
 11 Detsch, A., Konditor, Eichstr. 21 C.  
 09 Deitsch, Fr., Elternstr. 18 A.  
 03 Diekmann, Dr., Rechtsanwalt, Warm-  
 bühnencamp 6.  
 92 Diers, F., Buchdr.-Bes., Gellertstr. 17.  
 95 Dietrich, W., Kaufm., Gruppenstr. 3.  
 96 Dietrich, Rich., Kaufm., Delgenstr. 20.  
 06 Dinkgreve, Herm., Ing., Cellerstr. 100.  
 09 Dinhaj, Brauereidirektor, Nidlinger-  
 stadtweg 25.  
 01 Dittmers, H., Kaufm., Herrenstr. 1.  
 09 Domino, A., Grässiveg 33.  
 03 Domizlaff, Dr., Justiz, Detmoldstr. 5.  
 11 Drolle, Klosterkammer-Hauptkassen-  
 Buchhalter, Theodorstr. 3 A, pt.  
 11 Drowahl, O., Buch., Ifflandstr. 9.  
 09 Düne, Architekt, Hohenzollernstr. 22.  
 89 Düsseldorf, E., Kaufm., Lutherstr. 52.  
 09 Duensing, Carl, Drogist, Herren-  
 häuserstr. 3 B.  
 02 Dunfer, Amtsgerichtsrat, Sedanstr. 9.  
 07 Duwe, Louis, Ingenieur, Linden,  
 Plantagenstr. 14.  
 11 Dur, Otto, Hofjuwel, Eichendorffstr. 11.  
 07 Dyes, Dr. med., Oberstr. 26.  
 10 Ebeling, Richard, Direktor, Nebra a. II.  
 05 Ebeling, Bict., stud., Tiergartenstr. 42.  
 09 Ebeling, G., Bergrat, Tiergartenstr. 42.  
 11 Ebeling, P. G., Direktor, Westeregeln  
 bei Magdeburg.  
 93 Eberhardt, Eisenbahn-Bauunter.,  
 Ifflandstr. 25.  
 10 Eberlein, Aug., Buchdruckereibesitzer,  
 Leinstr. 31.  
 03 Ehardt, H., Fabrikbes., Langelaube 16.  
 03 Ehardt, Frau, Langelaube 16.  
 09 Edler, O., Fabrikant, Bödekerstr. 90.  
 09 Edler, Frau, Bödekerstr. 90.
- 10 Edler, Friedr., Kaufm., Simsonstr. 1.  
 04 Egger, Th., Rentier, Körnerstr. 9.  
 11 Ehrenstein, H., Optiker, Gerberstr. 3 A.  
 93 Eichhorn, Dr., Professor, Lüneburg.  
 07 Eichwald, Dr. med., Sallstr. 12.  
 10 Eichwald, Hans, Kfm., Schiffgraben 15.  
 08 Eidenroth, Ober-Postass., Poststr. 15.  
 97 Eichhoff, Oberlehrer, Wiesbaden,  
 Wielandstr. 11, II.  
 88 Eifflaender, Stentner, Marienstr. 33.  
 03 Engle, Kgl. Opernsänger a. D., Krau-  
 senstraße 28.  
 07 Ende, Paul, Oberingenieur, Hilde-  
 heimerstraße 27.  
 05 Endemann, Dr., Bankdir., Georgspl. 20.  
 10 Endemann, Wilh., stud., Georgspl. 20.  
 97 Engelke, Conr., Fabrikant, Limmer.  
 11 Ennsberger, Frau, Freiligrathstr. 1, III.  
 99 Erdelt, F., Kaufm., Gundstr. 2, III.  
 08 Erfel, E., Bankdirekt., Hermannstr. 6.  
 05 v. Erfelenz, Landger.-Präsident, Köln.  
 08 Ernst, Bergwerksdir., Schöne.  
 98 Ernst, A., Kaufm., Kirchrode, Ernst-  
 straße 3, II.  
 95 Ernsting, W., Nienburg.  
 88 Erthropel, W., General-Agent,  
 Marienstr. 19.  
 03 Ewig, Dr., Oberlehrer, Bonifazius-  
 platz 3, II.  
 85 Eh, L., Buchhändler, Georgstr. 47.  
 11 Eh, L., jun., Buchh., Georgstraße 47.  
 09 Eh, Landgerichtsrat, Kirchwender-  
 straße 11 A.  
 89 Eh, H., Stadthynditus, Bernstr. 5.  
 92 Eanger, Fabrikant, Gr. Barlinge 5.  
 94 Eels, A., Kaufmann, Holscherstr. 9.  
 96 Eiedeler, B., Kaufm., Adelheidstr. 4.  
 11 Einde, Fr., Kaufm., Hinüberstr. 12.  
 07 Fischer, Hedwig, Fr., Ostermann-  
 straße 6 B.  
 96 Fischer, W., Reg.- und Baurat, Ber-  
 lin O., Küstrinerplatz 7.  
 96 Fischer, Frau Barrat, Berlin O.,  
 Küstrinerplatz 7.  
 05 Fischer, A., Kaufm., Langelaube 25.  
 11 Flebbe, Th., Ober-Postaffen-Buch-  
 halter, Wolgersweg 19 A.  
 03 Flec, C., Fabrikant, Sextrostraße 1.  
 09 Floeter, Subdir., Wiesenstraße 62 A.  
 10 Fode, Herm., Kaufm., Ifflandstr. 16.  
 04 Fodde, G., Kaufm., Gr. Bachstr. 14.  
 92 Francke, Real-Schuldir., Gardelegen.  
 88 Franke, Eisenb.-Ober-Sekr., Heinrich-  
 straße 20.  
 04 Freese, Dr., Professor, Wilhelmstr. 8.  
 05 Frese, Geh. Reg.-Rat, Professor,  
 Nienburgerstraße 7.

- 00 Fressel, Justizrat, Lüneburg.  
 11 Fressel, H. J., Referendar, Hildesheim, Leichstraße 8.  
 97 Fried, H., Professor, Rühmkorffstr. 15.  
 11 Früde, Alb., Lehrer, Seelze.  
 11 Früse, Fräulein, Höhlystraße 1.  
 09 Fromm, Aug., Kohlrauschstraße 12, I.  
 11 Fromm, Friedr., Magistratssekretär, Kohlrauschstraße 12.  
 92 Frommeyer, A., Kfm., Bahnhofstr. 10.  
 91 Früchtenicht, Professor, Eichstr. 13 A.  
 90 Früh, Reg.-Rat, Hohenzollernstr. 21.  
 02 Führ, Reg.-Baumeister, Bodbielski-strasse 11, II.  
 07 Füllgrabe, A., Feinmechaniker, Bürrich, Bolzstraße 9.  
 97 Fürstenheim, Rentner, Gretchenstr. 38.  
 93 Futsch, Th., Architekt, Königsworther-strasse 44.  
 02 Fuß, O., Kaufmann, Marienkirche 4.  
 05 Fuß, P., Kaufmann, Wolfsstraße 9.  
 08 Gabler, Kammerrat, Husarenstr. 24.  
 09 Garben, Dr. Ed., Yorkstr. 15, I.  
 97 Gehrk, E., Brennereibesitzer, Gr.-Buchholz.  
 07 Gebris, Geh. Baurat, Friedrichstr. 1 B.  
 09 Geist, E., Kaufm., Artilleriestraße 20.  
 10 Gellermann, W., Kaufmann, Linden, Lüinnerstraße 2.  
 11 Gelpke, A., Hauptklosterkassen-Buchhalter, Ronnenstraße 9.  
 10 Gerber, Rich., Kfm., Hermannstraße 5.  
 95 Gerbracht, Justizrat, Hameln.  
 09 Gibson, Apotheker, Meineren.  
 11 Glenewinkel, Georg, Redakteur, Stolzenau.  
 06 Glen, H., Dr. med., Lüneburg.  
 00 v. Goeden, Amtsgerichtsrat, Lüchow.  
 07 Goedel, H., Verlags-Buchhändler, Kleefeld, Hegelstraße 12.  
 11 Göhler, Vol., Privatier, Langelaube 35.  
 11 Göttling, Carl, Sekretär, Böhmerstr. 9.  
 05 Göttling, Rechn.-Rat, Semmernstr. 18, I.  
 09 Goldenstein, Otto, Ifslandstraße 5.  
 03 Goldschmidt, O., Kfm., Rühmkorffstr. 2.  
 06 Goos, Karl, Stadtrend., Scharnhorst-strasse 6.  
 88 Gotischalk, L., Bankier, Marienstr. 57.  
 11 Grabst, Max, Reg.-Baumeister, Theodorstraße 1.  
 09 Graefe, Holm, Ingenieur-Chemiker, Linden, Davensiederstraße 3, III.  
 93 Graefen, H., Kaufm., Laubefeld 27.  
 09 Graumann, Dr., Hildesheim, Chaussee 126.  
 05 Grebenstein, H. J., Klempnermeister, Nicolaistraße 37.  
 85 Grelle, E., Architekt, Baumstraße 11.
- 06 Grethe, Dr., Oberstabsarzt a. D., Linden, Falckenstraße 11.  
 01 Greher, G., Kaufm., Gretchenstr. 6, II.  
 05 Greulich, L., Dr. med., Georgstr. 48.  
 08 Griebel, E., Dr. med., Hildesheimer Chaussee 128.  
 91 Grimpe, F., Kaufm., Osterstr. 95.  
 09 Grimpe, Fr., Mathilde, Osterstr. 95.  
 94 Groene, S., Kaufm., Sertrostraße 1.  
 88 Grote, E., Kaufmann, Osterstraße 59.  
 11 Grotian, Carl, Kfm., Peterstraße 17.  
 02 Gruber, C., Architekt, Stiftstraße 15.  
 11 Gründel, Alfred, Bau-Ingenieur, Gerberstraße 2.  
 07 Grünewald, Kaufm., Hornischerstraße 2.  
 89 Grüter, Geh. Med.-Rat, Höhlystr. 20.  
 06 Gudemann, Martin, Prokurist, Hildesheim, Catharinenstraße 7.  
 02 Günthersberger, Lola, Fr., Dresden-Blasewitz, Loschwitzerstraße 22.  
 11 Haake, Walter, Nicolaistraße 17.  
 04 Haarmann, Dr., Hildesheimerstr. 219.  
 03 Haase, R., Director, Deisterstraße 87.  
 09 Haasemann, Fabrik, Blumenauerstr 25.  
 11 Habermann, Ernst, Soltau i. H.  
 06 Haedge, E., Kaufm., Langelaube 30.  
 88 Hagemann, Dr., Geh. Sanitätsrat, Marienstraße 12.  
 08 Hagemann, L., Gen.-Ag., Gretchen-strasse 30.  
 07 Hagen, Major, Hildesheimerstr. 45 A.  
 08 Hagen, Agl. Reg.-u. Baurat, Oppeln.  
 10 Hahne, Alb., Referendar, Eichstr. 12.  
 10 Hahne, Rich., Kaufmann, Eichstr. 12.  
 03 Hakenholz, Paul, Architekt, Blumen-hagenstraße 2.  
 96 Hallbaum, Fr., Bankier, Warmbüchen-strasse 25.  
 03 Halle, W., Dr. med., Ferdinandstr. 15 A.  
 02 Hammer, Orgelbaumstr., Steinriede 7.  
 04 Hanau, Dr., Oberlandesgerichtsrat, Stettin, Deutscherstraße 20.  
 98 Happé, A., Hollieferant, Breitestr. 9.  
 07 Hapke, B. J., Kaufm., Hameln.  
 03 Harder, M., Kaufm., Dieterichstr. 18 A.  
 99 Hartmann, Eug., Linden, Beethoven-strasse 8.  
 10 Hartmann, Georg, Spark.-Buchhalter, Ronnenstraße 22.  
 11 Hartmann, Kurt, Dr. med., Georg-strasse 35.  
 05 Häusler, G., Kfm., Alte Cellerheerstr. 3.  
 87 Hauers, R., Fabrik, Glockestraße 39.  
 89 Haupt, Alfred, Leopoldstraße 2.  
 88 Baronne Justine de Heekeren de Kell, Bingerden près Doesborgh, Holland.  
 93 Heeren, H., Architekt, Geibelstraße 5.

- 99 Heiliger, H., Rechtsanwalt, Warmbüchenstraße 2.  
 09 Heims, G., Kfm., Rummelstr. 26, I.  
 02 Heine, G., Dr. med., Königstraße 22.  
 02 Heine, Architekt, Bödekerstraße 34.  
 94 Heintemann, H., Dr. jur., Rechtsanwalt, Georgstraße 12.  
 89 Heinemann, G., Justizrat, Brinzenstr. 16.  
 90 Heinemann, R., Rechtsanw., Lüneburg.  
 09 Heinrich, A., Dr. med., Bahnen-walderstraße 18.  
 11 Heinrich, Fr., Dr. med., Hildesheimerstraße 41.  
 02 Heinrichs, B., Dr., Zahnarzt, Georgstraße 27.  
 05 Heisterhagen, M., Kaufm., Roonstr. 8.  
 11 Heitland, Karl, Leinstraße 31.  
 08 Hempel, L., Kaufmann, Minden, Fischerglacis 11.  
 85 Henrich, Dr., Sanitätsrat, Förnerstr. 2.  
 96 v. Herff, Dr. med., Brinzenstraße 19.  
 93 Hermann, Gen.-Ag., Steinriede 17.  
 11 Hermann, Emil, Verlagsbuchhändler, Schlägerstraße 51.  
 10 Hermann, E. C., Kfm., Gehägestr. 13.  
 10 Hermann, E., Kfm., Langelaube 46 A.  
 08 Hernsen, Aug., Dr., Hildesheimerstraße 122.  
 10 Herold, W., Handelslehrer, Eichstr. 27.  
 02 Hertel, Regier.-Rat, Bromberg, Elisabethmarkt 4, I.  
 09 Herzler, Herm., Prot., Bodenstr. 6.  
 07 Herzog, A., Kaufmann, Herrenstr. 11.  
 05 Herz, H., Bankier, Hildesheim.  
 07 Heuermann, Dr. med., Eichstraße 49.  
 10 Heuer, Th., Kaufm., Kollenrodtstr. 63.  
 09 Hebdemann, Reg.-Rat a. D., Seelhorststraße 18 B.  
 11 Hehnacher, Eug., Reichsbankbeamter, Reichsbank.  
 03 Hillebrand, R., Baurat, Haarstraße 8.  
 11 Hillenkamp, F., Dr., v. Alten-Allee 2.  
 08 Hinze, W., Eisenbahn-Über-Sekretär, Mantensfelstraße 5.  
 94 Hirch, S., Dr. med., Brinzenstr. 21.  
 05 v. Hodenberg, Freiherr, Erwinstr. 3.  
 09 Hommer, E., Bankier, Gneisenaustr. 1.  
 11 Hoebel, Räte, Militärstraße 9.  
 85 Hoennemann, Justizrat, Warmbüchen-strasse 13.  
 94 Hoffmann, A., Kaufm., Schillerstr. 17.  
 90 Hoffmann, Fr., Ingenieur, Schulenburgerlandstraße 4, Hainholz.  
 09 Hollborn, Gustav, Apotheker, Einbeck, Langerwall 19.  
 02 Honecke, Direktor, Berlin W. 35, Lützowstraße 96.
- 07 Hünerberg, Karl, Restaurateur, Kunstorferstraße 16.  
 11 Hugo, Ernst, Ingenieur, Bolenahl 5.  
 04 Humperdinck, Ober-Regierungs-Rat, An der Markuskirche 4.  
 06 Jacob, L., Magazinverwalter, Schloss-Wenderstraße 1, II.  
 09 Jacob, Landesdir. Sekr., Jacobistr. 25.  
 04 Jacobson, Bankprofur, Weißchenstr. 2A.  
 07 Jaeger, W., Ingenieur, Königstraße 44.  
 10 Jaeger, Gustav, Postsekretär, Osterburg (Altmark).  
 99 Jänecke, Dr., Privatdozent, Ferdinand-Wallwitzstraße 36.  
 87 Jäffe, J., Privatier, Hedwigstraße 8.  
 06 Jahn, A., Königlicher Haushofmeister, Gmunden, Walais-Gumberland.  
 89 Janensch, W., Kaufm., Schiffgraben 45.  
 89 Jaspers, F., Kaufm., Gutenbergsstr. 1.  
 11 Japing, E., Gerichtsassessor, Gretchenstraße 32.  
 11 Jenckel, Franz, Kaufmann, Lüneburg.  
 94 Jähn, F., Kaufmann, Alten.  
 02 Jähn, Georg, Rentier, Gabelsbergerstraße 2.  
 98 Jordan, F., Kaufmann, Ubbelohde 5 A.  
 09 Josovich, Bern., Gerichts-Direktor, Alleestraße 21.  
 09 Jäpland, H., Zahuarzt, Marienstr. 61.  
 97 Jäche, Rechnungsrat, Ubbelohde 12, I.  
 89 Jenstein, J. L., Bankdir., Theaterpl. 4.  
 08 Jermann, C., Bergolder, Baringstr. 16.  
 09 Israel, Rechtsanwalt, Schillerstr. 17.  
 11 Jürgens, R., Rentier, Stolzenstr. 22, I.  
 11 Jürgens, Frau, Stolzenstraße 22, I.  
 09 Julius, O., Photograph, Georgstr. 24.  
 93 Jungf, Fabrikant, Gellerstraße 107.  
 88 Jüdel, O., Justizrat, Schillerstr. 33.  
 96 Kahler, L., Apotheker, Stiftstraße 15.  
 89 Kahrmann, Wilh., Kaufm., Eichstr. 27.  
 93 Kästner, F., Ingenieur, Ellernstraße 25.  
 09 Kalisch, Diplom-Ingenieur, Wien XII, Klosterneuburg, Mühlengasse 18.  
 09 Kater, W., Lehrer, Höfestr. 60.  
 11 Kästenstein, Paul, Luisenstraße 9.  
 04 Käcker, F., Staatsanwaltch.-Sekretär, Götzenstraße 39.  
 85 Kesse, C., Rechnungsrat, Kollenrodt-strasse 57.  
 11 Kelpé, Architekt, Schillerstraße 32.  
 11 Kern, Karl, Rechnungs-Rat, Kleine Pfahlstraße 6.  
 08 Ketelholt, F., Reft., Hildesheim, Union.  
 05 Kiehl, E., Apotheker, Arnswaldstrasse 6.  
 11 Kiehne, Georg, Prov.-Sekretär, Gall-strasse 101.

- 85 Kirchweyer, Frl. M., Wilhelmstraße 6.  
 08 Kissel, F., Dr. phil., Rücklingen,  
 Göttinger Chaussee 90.  
 07 Klamroth, O., Dr., Ellerstraße 16A.  
 98 Klaus, Staatsanwaltschaftsrat, Bod-  
 bielskistraße 14, II.  
 06 Kleefeld, H., Ing., Georgsmarienhütte.  
 00 Kleine, G., Pastor, Echte bei Kreienzen.  
 04 Kleinert, Baumeister, Meterstraße 22, III.  
 95 Kleinrath, H., Justizrat, Rechtsanwalt,  
 Bahnhofstraße 12.  
 96 Kleitsch, Königlicher Bauinspektor,  
 Thorn, Hermannplatz.  
 98 von Klenz, Frau Major, Blanken-  
 burg a. S., Kaiserstraße 25.  
 11 Klehvölte, Paul, Architekt, Kirch-  
 wenderstraße 11, II.  
 06 Klostermann, R., Hüttendir., Sedan-  
 strasse 49.  
 10 Kloß, Karl, Ober-Postassistent, Gr.  
 Aegidienstraße 33.  
 07 von Klöden, G., Reichsbankdirektor,  
 Geh. Regierungsrat, Georgsplatz 4.  
 09 Kluchohn, H., Kaufmann, Luisenstr. 2.  
 85 Klug, A., Senator, Königstraße 26.  
 06 Klug, A., Fabrikant, Königstraße 26.  
 04 Klug, B., Kaufmann, Holzgraben 7.  
 11 Kluge, Paul, Brennereibes., Lauenau  
 am Deister.  
 09 Knudstedt, A., Fabrikant, Gertrostr. 1.  
 07 Knauerhase, P., Hoftheaterm., Bandel-  
 strasse 4.  
 92 Knüdmeier, B., Rentner, Theaterpl. 14.  
 00 Knüdmeier, Karl, Dr., Tiedgestraße 11.  
 94 Knuelle, A., Kaufmann, Königstraße 55.  
 88 Knovenagel, M., Ing., Alleestraße 36.  
 88 Knovenagel, Dr. O., Heinrichstraße 70.  
 11 Knopf, Ludwig, Dr. med., Bodenwerder.  
 11 Koch, Rich., Architekt, Jacobistraße 12.  
 08 Koch, W., Kaufmann, Herichselstraße 29.  
 08 Köcher, Dr., Prof., Bödekerstraße 11.  
 05 Kögel, C., Kaufmann, Herrenstraße 6.  
 88 König, Amtsgerichtsrat, Celle.  
 85 Körting, Geheimer Kommerzienrat,  
 Schiffgraben 11.  
 04 Kölbel, Fabriksdirektor, Zuckarfabrik  
 Nienburg (Westfalen).  
 11 Kohlhepp, H., Kaufm., Eicherstr. 6.  
 03 Kohlschütter, M., Schuldirektor, Beine.  
 09 Költer, H., Kaufmann, Reichsstraße 5.  
 85 Köhrs, G., Bankier, Eichstraße 12.  
 00 Köhrs, Mathilde, Frau Eichstraße 12.  
 87 Kollmann, R., Rentier, Krammstr. 19.  
 07 Koitsch, G., Dr., Chemiker, Düssel-  
 dorfer Heerdt, Wiesenstraße 61.  
 07 Koppermann, F., Magistrats-Sekretär,  
 Nordfelderreihe 3.
- 09 Koppermann, G., London, German  
 Athenaeum, Stratford-Place.  
 93 Kosch, K., Kapellmeister, Scharnhorst-  
 strasse 6.  
 11 Kramer, L., Oberrevisor, Gr. Bar-  
 linge 27, I.  
 97 Krausold, Dr., San. Mat., Josephstraße 9.  
 09 Krausold, A., stud., München, Adalbert-  
 strasse 14.  
 11 Kraus, Dr., Professor, Jacobistraße 11.  
 98 Krause, F., Direktor, Eichstraße 41.  
 94 Kreuzmann, H., Niemeierstr. 9, Linden.  
 10 Kreuzberg, Dr. med., Schiffgraben 27.  
 95 Krönke, Dr., Justizrat, Verden a. S.  
 02 Kroepke, Kellner, Theaterplatz 16 B.  
 06 Krogel, G., Lehrer, Krausenstraße 27 A.  
 09 Krohn, A., Kfm., Scharnhorststraße 7.  
 10 Krohn, Agnes, Fräulein, Lüneburg,  
 Bordowiktor 46.  
 10 Krohn, H., Pastor, Barsinghausen.  
 09 Kropp, Bürgermeister, Amtsgerichts-  
 rat, Bremerhaven, Bürgermeister  
 Smithstr. 27, II.  
 10 Krüger, Reinhold, stud. jur., Leipzig,  
 Elsterstraße 23.  
 10 Krumbhaar, R., Apothekenbesitzer,  
 Langelaube 44.  
 11 Krusch, Carl, Bergbaubeflissner, Wichen-  
 strasse 2.  
 93 Küffler, C., Buchdr.-Bes., Bavingstr. 7.  
 98 Küller, M., Architekt, Abdingstraße 3.  
 11 Külle, Frl., Lehrerin, Meterstraße 9.  
 09 Kunze, Dr. med., Georgstraße 27.  
 11 Kunze, E., Bankb., Im Moore 28.  
 90 Kutziber, W., Kaufmann, Steinriede 18.  
 97 Lahrsen, Dr., Sanitätsrat, Gleibeltstr. 29.  
 98 Lüttner, M., Architekt, Abdingstraße 3.  
 11 Lulle, Frl., Lehrerin, Meterstraße 9.  
 09 Lünze, Dr. med., Georgstraße 27.  
 11 Lünze, E., Bankb., Im Moore 28.  
 90 Lüttner, W., Kaufmann, Steinriede 18.  
 97 Lahrsen, Dr., Sanitätsrat, Gleibeltstr. 29.  
 05 Lampe, F., Kaufmann, Artilleriestr. 29.  
 11 Lampe, C., Lehrer, Im Moore 13.  
 90 Lange, Verlagsbuchh., Beilchenstraße 1.  
 04 Lange, F., Fabrikant, Militärstraße 5.  
 05 Lange, F., Oberpostassistent, Gallstr. 119.  
 97 Langhorst, Rentner, Kollenrodtstr. 57.  
 85 Lauenstein, Ad., Rentier, Odeonstr. 2.  
 11 Laup, Dr. med., Minden.  
 95 Laves, Dr., Apoth., Holtenhoffstraße 67.  
 09 Laves, Dr., Landgerichtsrat, Göttingen.  
 91 Lay, Bollingp., Köln, Altenbürgerstr. 37.  
 92 Lehmann, E., Generalag., Ferdinandstr. 6.  
 11 Lehmann, Heinr., Lehrer, Gr. Neindorf.  
 06 Lehmann, L., Bankdirektor, Hildesheim.  
 07 Lehmann, R., Apotheker, Ständehaus-  
 strasse 5.  
 09 Lehmann, Paul, Geschäftsführer,  
 Krausenstraße 27 A.  
 11 Lehmann, K., Bankbeamter, Gall-  
 strasse 124.  
 92 Lehzen, Ph., Ingenieur, Alleestraße 7.

- 88 Lemmermann, L., Bankier, Erwinstr. 5.  
 11 Lemmarck, H., Forststr., Lauenau a. D.  
 98 Lenzberg, G., Justizrat, Andreaestr. 9.  
 87 Leon, Dr., Justizrat, Prinzenstraße 8.  
 92 Leonhardt, Buchdr.-Bes., Osterstr. 54.  
 06 Leonhardt, F., stud., München, v. d.  
 Lannstraße.  
 09 Leonhard, Kammergerichtsrat, Char-  
 lottenburg, Seesenheimerstraße 29.  
 09 Leopold, Dr. med., Bringenstraße 17.  
 07 Löb, E., Bankier, Schillerstraße 20.  
 93 Levin, Rich., Surv., Seelwinderstr. 15.  
 91 Lehn, H. W., Architekt, Geibelstr. 7.  
 09 Lehn, W., Architekt, Baumstraße 12.  
 85 Leipzig, G., Kaufm., Heinrichstr. 27.  
 09 Liborius, H., Eisb.-Sel., Herichselstr. 9.  
 09 Lieber, A., Oberrendant, Voßstraße 28.  
 04 Lillie, W., Kfm., Berlin, Hornstr. 12.  
 02 Lindemann, stud., Alexanderstraße 2.  
 95 Lindau, H., Kaufm., Köln, Berlich 5.  
 02 Linke, B., Kaufm., Rambergstraße 42.  
 96 Lindemann, Dr., Justizrat, Seelhorst-  
 strasse 25.  
 11 Lippe, Gustav Adolf, Maschstraße 5.  
 04 Loddmann, Professor, Alexanderstr. 5, II.  
 09 Loeschigl, Dr. med., Sanitätsrat,  
 Alzaienstr. 5 B.  
 97 Löbmann, F., Ing., Bödelerstraße 16.  
 07 Löhe, W., Kaufmann, Nestenstraße 1.  
 98 Lorenzen, H., Kaufm., Heiligerstr. 16.  
 02 Lorenzen, W., Kaufm., Heiligerstr. 16.  
 04 Lübbers, Postlehr. a. D., Böhmerstr. 6.  
 88 Lüdecke, Frau, Ferd. Wallbrechtstr. 84.  
 04 Lüdecke, H., Lehrer, Freiligrathstr. 7.  
 09 Lüders, H., Kaufm., Tiergartenstr. 31.  
 11 Lüer, O., Architekt, Arnswaldtstraße 3.  
 11 Lühring, Wilh., Fabrik, Klagesmarkt 9.  
 92 Lüllmann, Kaufmann, Sedanstraße 9.  
 04 Lüters, H., St.-Kanzleiinst., Goese-  
 riede 4.  
 14 Lüttjohann, E., Gen.-Agent, Schläger-  
 strasse 58.  
 06 Lüttens, Dr. med., Celle.  
 11 Lüttens, Ulrich, Celle, Hannoversche-  
 strasse 57.  
 11 Ludwig, Dr.-Ing., Lützowstraße 5, I.  
 96 Luxem, Ob.-Postassistent, Ferdinandstr. 9.  
 99 Mahfaz, A., Münzburgerdam 89.  
 10 Märtens, Ludwig, Kaufmann, Wolffstr. 4.  
 02 Magnus, E., Bankier, Scharnhorst-  
 strasse 14.  
 02 Mailord, Hofgärtner, Georgen-  
 garten 2.  
 10 Maisch, Alfred, Brandmeister, Linden,  
 Rüchengarten 1.  
 10 Mannheim, Kaufmann, Bodbielski-  
 strasse 6, I.
- 11 Manzel, Georg, Bankdirektor, Mi-  
 litärraße 20.  
 94 v. Mareés, Landrat, Namslau, Schl.  
 04 Martini, Louis, Rentner, Fundstr. 32.  
 10 Marahrens, Bahnrat, Aegidientor-  
 platz 5, II.  
 94 Massing, Stadt-Baumstr., Gertro-  
 strasse 14.  
 99 Matthæi, Amtsgerichtsr., Ubbenstr. 5, I.  
 04 Matthæus, G., Kfm., Schellingstr. 3.  
 08 Medicus, F., Oberingenieur, Hinüber-  
 strasse 2, II.  
 95 Meese, A., Kfm., Linden, Deisterstr. 37.  
 98 Mehl, Adalbert, Rittmeister a. D.,  
 Baden-Baden, Gunzenbachstraße 39.  
 94 Mehring, F., Kaufmann, Bernstr. 18.  
 87 Meinecke, Kfm., Bahrentwalderstr. 50C.  
 07 Meinecke, C., Kaufm., Fundstr. 6 A.  
 11 Meier, Karl, Büdewig.  
 90 Meier, W., Kaufmann, Stiftstraße 1.  
 05 Mendelsohn, S., Friedenstraße 23 A.  
 91 Menz, Reichs-Militär-Gerichtsrat,  
 Wilmersdorf bei Berlin, Prinz-  
 Regentstraße 106.  
 09 Metz, M., Photograph, Georgstr. 8.  
 08 Merkel, Agl., Ober-Musikmeister,  
 Bodbielskistraße 7 A.  
 90 Merkel, Otto, Kaufmann, Fichtestr. 21.  
 96 Mertens, Dr., Senator, Erwinstr. 8.  
 11 Meisslach, Karl, Kfm., Löwenstr. 19 A.  
 04 Messing, J., Kaufmann, Böhrerstr. 4.  
 90 Meissner, S., Tierarzt, Kattowitz, O. S.  
 10 Mezeltn, Rich., Reg.-Baumeister,  
 Arnswaldtstraße 5.  
 08 Meuse, B., Agl. Kammermus., Molte-  
 platz 2, III.  
 89 Meyer, G., L., Geh. Kommerzienrat,  
 Schiffgraben 57.  
 94 Meyer, F., Eisenbahn-Betriebs-  
 Sekretär, Kollenrodtstraße 56.  
 07 Meyer, S., Dr., Justizrat, Fägerstr. 4.  
 90 Meyer, Sigmund, L., Bankier, Luisen-  
 strasse 9.  
 96 Meyer, F., Generalagent, Lavesstr. 17.  
 97 Meyer, W., Rechtsanwalt, Langen-  
 salzstraße 4.  
 98 Meyer, Dr., Rechtsamt, Schillerstr. 32.  
 92 Meyer, Dr., Charlottenburg, Savigny-  
 strasse 11, II.  
 03 Meyer, W., Dr. med., Listerplatz 3.  
 98 Meyer, L., Ing., Königswortherstr. 45.  
 11 Meyer, Carl, Oberlehrer, Gallstr. 23.  
 97 Meyer, Ober-Reg.-Mat., Hohenzollern-  
 strasse 7.  
 05 Meyer, A., Hof-Photogr., Georgstr. 24.  
 06 Meyer, A., Rentier, Sedanstr. 59, I.  
 09 Meyer, B., Pastor, Hannover-Stöcken.

- 11 Meher, Walter, cand. jur., Jägerstr. 4.  
 11 Meherhoff, F. W., Kommerzienrat, Hildesheim, Bahnhofallee.  
 08 Meyerstein, Max, Kaufmann, Arnswalderstraße 31.  
 04 Meierstein, Selly, Kaufmann, Arnswalderstraße 31.  
 96 Michaelis, E., Weinhdrl., Theaterstr. 4.  
 91 Michaelis, F., Kirchwenderstr. 18 B.  
 06 Middendorff, Ed., Kfm., Eicherstr. 24.  
 10 Miché, R., Dr. med., Linden, Lümmersstraße 27.  
 85 v. Milde, Franz, Lehrer a. d. K. Akad., d. Tonk., München, Ultringenstr. 13.  
 10 Mildner, Rich., Ingen., Höltstr. 2.  
 08 Mittenzwei, Zug., Linden, Hamelerstraße 9.  
 09 Möbius, W., München, Augustenstraße 91, II.  
 08 Mögling, P., Ober-Ing., Durlach, Scheffelstraße 15.  
 11 Möllering, Architekt, Wiesenstraße 71.  
 11 Mörlins, E., Rittergutsbes., Bemerode.  
 92 Moeser, A., Drapist, Wilhelmstraße 2.  
 11 Mühlbach, B., Bergassessor, Waldhausen, Brinckstraße 12.  
 92 Mühlmeister, A., Kfm., Finkenstr. 6.  
 98 Müller, Dr., Rechtsanwalt, Oscar-Winterstraße 3.  
 09 Müller, G., Dipl.-Ing., Callinstr. 6.  
 11 Müller, H., Magistrats-Sekretär, Gr. Legidienstraße 7.  
 09 Müller, Gymn.-Professor, Tepliz.  
 04 Müller, E., Prokurist, Theaterplatz 3.  
 06 Müller, Direktor, Friedrichstraße 8 B.  
 04 Müller, F., Rechtsanw., Waldstr. 11 A.  
 09 Müller, M., Magistrats-Sekretär, Friedrichstraße 17.  
 09 Müller, G., Dr. jur., Rechtsanwalt, El. Pfahlstraße 10, III.  
 07 Münter, F. H., Kfm., Detmoldstr. 11.  
 96 Müntermann, Kaufm., Goethestr. 4.  
 11 Müzmann, Fritz, Kaufm., Nürnberg.  
 93 Mumme, R., Weinh., Am Markt 13.  
 09 Mund, H., Ober-Masch.-Inspektor, Heinrichstraße 24.  
 07 Musmann, G., Rentn., Thiesenplatz 5.  
 09 Nutz, H., Rechtsanwalt, Linden, Deisterstraße 5.  
 06 Naether, Frdr., Ober-Postass., Schafamp. 28.  
 10 Nagel, Wilh., Kunw., Calenbergerstr. 22.  
 11 Nagel, Josef, Kfm., Georgstr. 47, III.  
 09 Neddermeier, W., Kfm., Wiesenstr. 7.  
 06 Neffet, Dr., Oberlehrer, Friedenstr. 47.  
 85 Neuhaus, E., Bank., Prinzenstr. 11.  
 90 Neufranz, R., Kaufm., Bödekerstr. 95.

- 11 Nickel, E. H., Redakteur, Goethestr. 11.  
 05 Nickels, G., Weinhandl., Odeonstr. 18.  
 11 Nicolai, Aug., Fabrikant, Leinstr. 33.  
 10 Nicolai, Jean, Fabrikant, Leinstr. 33.  
 10 Nicolaus, Militär-Intend.-Sekretär, Hartwigstraße 3.  
 10 Niebuhr, C., Dr., Prof., Sedanstr. 52.  
 90 Niederstadt, M., Anderthihsche Wiese 16.  
 96 Niemann, Fabrikant, Königsworther-platz 3.  
 05 Niemeier, A., Kaufm., Adolfstraße 7.  
 90 Niethe, F. W., Rech.-Rat, Meterstr. 25.  
 08 Noe, Len., Ingen., Hildesheimerstr. 17 A.  
 07 Nolbede, Gymn.-Professor, Verden.  
 05 Nolleke, Rechtsanwalt und Notar, Linden, Faltenstraße 26.  
 87 Noggerath, E., Kaufmann, Ellernstr. 8.  
 92 Noggerath, M., Kfm., Seehorststr. 24.  
 00 Nolte, E., Kaufmann, Hollerstraße 46.  
 05 Nolte, E., Hotelbesitzer, Klagesmarkt 3.  
 07 Nolte, F., Professor, Lüneburg.  
 09 Nolte, Fabrikant, Stader Chaussee 42.  
 08 Noltemeyer, Dr., Fabrikbesitzer, Lust b. Hameln.  
 00 Oelze, F., Dr., Apothekenbes., Breitestr. 1.  
 94 Oehler, W. L., Fabriksdirektor, Köl., Stoltgasse 27/29.  
 11 Oldenburg, Jöhn, Dozent an der höheren Handelschule, Braunstr. 7.  
 11 Oldenburg, Frau, Braunstraße 7.  
 96 von Olshausen, Hauptmann, Bödekerstraße 1 D.  
 03 Oppler, Dr., Rechtsanwalt, Bodbielskistraße 19.  
 03 Openheimer, O., jun., Bank., Prinzenstraße 13.  
 09 v. d. Osten, Regierungs-Rat, Kühlungsstrasse 4, III.  
 11 Paner, Kaiserlicher Bankbuchhalter, Lutherstraße 30 D.  
 09 Pape, R., Lehrer, Linden, Davendorferstraße 2 A.  
 05 v. Pawlikowsky-Cholewa, Ferdinand, Wallbrechtstraße 78.  
 95 Pauschalter, Amtsgerichts-Rat, Münster am Deister.  
 99 Peets, Wilh., Lehrer, Bödekerstraße 19.  
 09 Pepper, Ph., Kfm., Heiligerstraße 17.  
 88 Peters, A., Generalagent, Lavesstr. 11.  
 93 Peters, F., Kfm., Hildesheimerstr. 23.  
 10 Peters, Karl, Kaufmann, Marktstr. 52.  
 98 Pfeiffer, H. R., Justizrat, Georgstr. 31.  
 11 Pfeiffer, Friedr., Ing., Im Moore 25.  
 09 Philippson, Dr., Prof., Hermannstr. 23.  
 07 Philippsthal, S., Kfm., Waldstraße 1.  
 10 Philippsthal, Frau Joh., Waldstraße 1.  
 90 Pieper, G., Fabrikant, Lüneburg.
- 11 Pieper, Hugo, Reg.-Baumeister, Yorkstraße 1.  
 11 Piper, Königlicher Baurat, Auriach.  
 11 Pläß, Th., Dr. med., Georgstraße 25.  
 00 Platner, Senator, Dr., Löwenstr. 118.  
 07 Blüm, Dr. med., Kreisarzt, Feldstr. 11.  
 10 Blinde, Karl Oskar, Kfm., Fundstr. 17.  
 07 Bödel, Otto, Dr. med., Arnswaldstr. 34.  
 11 Böhler, Fabrik, Schlägerstraße 80.  
 93 Böer, Andor, Kgl. Schauspieler a. D., Tifflandstraße 9.  
 96 Boppelbaum, Rechtsanw., Tiedgestr. 10.  
 09 Bortmann, A., Fahr., Eichstraße 21 B.  
 08 Boten, E., Frau, Bödekerstraße 19.  
 89 Bott, A., Kfm., Meran, Planenstein.  
 11 Breiter, W., Kfm., Hildesheimerstr. 233.  
 06 Breit, Wilh., Magistrats-Sekretär, Kleestraße 1.  
 09 Brellberg, Dr., Prof., Wöhlerstr. 31, III.  
 06 Butenjen, O., Dr. phil., Biezenstr. 24.  
 11 Quern, Hugo, Semmernstraße 19.  
 10 Radde, Emil, Apoth., Kollenrodtstr. 56.  
 94 Rahlfes, C., Lehrer, Grünstraße 24.  
 96 Ramm, P., Regierungsrat, Stettin, Grabowstraße 34.  
 04 Rapp, P., Rechtsanw., Steinthorstr. 16.  
 09 Raue, E., Prokurist, Marienstraße 5.  
 89 Rate, H., Professor, Ubbenstraße 19.  
 08 Rath, Dr. med., Strangriede 38, I.  
 11 Reede, A., Spark.-Kendant, Meterstrasse 14, III.  
 08 Reese, H., Siegelsebesitzer, Hameln.  
 97 Rehse, Fabrikant, Willfel.  
 11 Rehwinkel, A., Hofstetter, Schulenburgerlandstraße 8.  
 03 Reiche, Regier.-Sekretär, Lüneburg, Wilschenbruchweg 32.  
 90 Reichert, Dr., Justizrat, Ellernstraße 5.  
 89 Reinecke, Fr., Fabrik, Heinrichstr. 14.  
 09 Reischel, Professor, Tifflandstraße 11.  
 99 Reissmann, F., Rent., Gilntherstraße 10.  
 00 Remmer, Architekt, Scheffelstraße 22.  
 09 Renner, W., Dr., Fabrikant, Misburg.  
 08 Renziehausen, Photogr., Langelaube 2.  
 06 Renz, P., Weinhandl., Bielenstr. 67.  
 00 v. Rhein, Dr., Reg.-Assessor, Eichstr. 1.  
 02 Rheinhold, Paul O., Kfm., Erwinstr. 7.  
 02 Rheinhold, S., Kfm., Tiergartenstr. 35.  
 05 Richnow, Apotheker, Wunstorff.  
 04 Richter, R., Musiklehrer, Herschelstraße 3A, II.  
 09 Richter, A., Gen.-Alg., Bödekerstr. 42.  
 11 Riedig, A., Diplom-Ingen., Nelsenstraße 18.  
 95 Riessenberg, Kfm., Hohenzollernstr. 42.  
 09 Riessenberg, W., stud., Hohenzollernstraße 42.
- 09 Rien, W., Eisenb.-Obersektr., Ursulastr. 16.  
 09 Riepe, G., Rentner, Brunestr. 3.  
 09 Ritschopi, A., Fahr., Güntherstr. 19.  
 06 Röbbelen, G., Architekt, Marienstr. 10.  
 96 Röddling, Dr., Vandger.-Dir., Berlin W. 15, Hohenzollerndamm 6, III.  
 09 Röder, W., Kaufm., Friesenstr. 52.  
 09 Röhrig, C., Kaufm., Josephstr. 7.  
 89 Rodenberg, Dr., Professor, Geh. Reg.-Rat, Förnerstr. 19 A.  
 99 Rodewald, Redakteur, Regidientdamm 8.  
 94 Rodewald, A., Fabrik, Postmerstr. 9.  
 95 Rohde, C., Fabrik, Walsrode.  
 88 Roscher, Dr., Justizrat, Warmbüchenstraße 12.  
 02 Rosenberg, F., Kfm., Schneiderberg 39.  
 08 Rosenberg, F., Justizrat, Hameln.  
 89 Rosenthal, Dir., Dr., Gallstr. 3.  
 04 Rosenthal, F., Dr. med., am Schiffgraben 55.  
 04 Rothgätscher, H., Kaufm., Georgstr. 27.  
 02 Rüdenberg, G., Kfm., Bodbielskistraße 16.  
 87 Rühmkorf, Fr., Fabrik, Meterstr. 41.  
 11 Rütter, Otto, Diplom-Ingenieur, Ferdinand Wallbrechtstr. 85.  
 03 Ruhoff, Ob.-Postsekr., Aschersleben.  
 11 Rupp, Louis, Brauerbes., Launeau am Deister.  
 05 Rusch, jun., Bildhauer, Langelaube 45.  
 00 Saake, Fr., Kaufmann, Marktstraße 35.  
 85 Salfeld, E., Apotheker, Sedanstr. 6.  
 11 Salfeld, Jul., Kaufmann, Österstr. 90.  
 85 Sälzer, G., Kaufmann, Finkenstr. 5.  
 96 Salomon, S., Kaufmann, Ohestraße 3.  
 90 Sandermann, A., Rentner, Einbeck.  
 10 Sauerbreh, Heinrich, Kaufmann, Heinrichstraße 52.  
 10 Schacht, Mat., Kgl. Schauspielerin, Eichstraße 6.  
 06 Schadac, A., Lehrer, Wolfstraße 21.  
 03 Schadendorf, F., Kfm., Gretchenstr. 23.  
 09 Schall, H., Ing., Bozen, Karlstraße 15.  
 90 Schaper, Rentier, Hildesheimerstr. 39.  
 09 Schaper, Dr. med., Ferd. Wallbrechtstraße 3.  
 08 Schorlach, R., Hamburg, Kaisergalerie, Gr. Bleichen.  
 07 Schattenmann, W., Dr. med., Luisenstraße 1.  
 08 Schäfer, Reg.-Baumeister, Lissa i. B.  
 09 Schäfer, Ing., Waldbausen, Brandenstraße 11.  
 10 Scherer, Franz, Buchdr.-Besitzer, Nicolaistraße 35.  
 10 Scheuten, Heinrich, Konzertsänger, Friedrichstraße 8.

- 92 Schierholz, A., Rentner, Kestnerstr. 6.  
 11 Schimmler, Georg, Direktor, Landschafstra e 5.  
 06 Schindler, Klosterkammer - Rentmstr., Wennigsen a. D.  
 11 Schäfer, Fritz, Fabrikant, Eisenstr. 4.  
 94 Schlepper, L., Rend, Rienstedt a. D.  
 94 Schlu  er, C., Kaufmann, Zentralstr. 17.  
 08 Schmidt, H. O., Dr., Rechtsanwalt, Jacobistraße 27.  
 08 Schmidt, Frau, Jacobistraße 27.  
 96 Schmidt, Dr. med., Oberarzt, Altscherbitz bei Schneiditz.  
 02 Schmidt, Landgerichtsdir., Hagen i. W.  
 06 Schmidt, F., Rentner, Alte Cellerheerstra e 25.  
 06 Schmidt, F. W., Prof., Brüderstr. 6.  
 09 Schmidt, A., Kaufm., Bodbielstr. 350.  
 10 Schmidt, Adolf, Machtstra e 12.  
 11 Schmidt, Carl, Dr., Bahrenwalderstra e 3.  
 02 Schneider, M., Waldhausenstra e 9.  
 02 Schoelkopf, G., Ing., Kirchrode, B  hrenstra e 3.  
 00 Schönbeck, Bankbeamter, Voßstr. 31, I.  
 11 Schöne, Spark.-Revisor, Gallstr. 29.  
 10 Schrader, Karl, Kfm., Marienstr. 22.  
 05 Schreher, O., Kaufmann, Seilerstr. 6.  
 11 Schröder, Rud., Architekt, Bodbielstr. 6.  
 07 Schröder, W., Maurermstr., Krausenstraße 51.  
 08 Schröder, H., Gen.-Alg., Gretchenstr. 28.  
 11 Sch  nhoff, W., Lehrer, Körnerstr. 3 A.  
 00 Sch  rmann, F., Kfm., Cellerstr. 3 E.  
 94 Sch  ze, R., Kaufmann, Breitestr. 20.  
 11 Sch  ze, Ferd., Kaufmann, Gneisenaustraße 15.  
 85 Schubert, Kaufmann, Walderseestr. 3.  
 04 Schulze, Amtsrichter, Arnsvaldstr. 4.  
 10 Schulze, Frau Baumstr., Tiergartenstraße 21.  
 11 Schulze, H., Markscheider, Georgstr. 18.  
 07 Schulmann, F., Kaufm., Sedanstr. 37.  
 06 Schumacher, Ernst, Bankier, Leinstr. 2.  
 09 Schumacher, L., Kaufmann, Sallstr. 19.  
 92 Schumann, Eisenb.-Obersekr., Stolzenstraße 39.  
 93 Schwabe, Justizrat, Georgstraße 7.  
 89 v. Schwabe, Amtsgerichtsrat, Hildesheimerstraße 16.  
 97 Schwarz, A., Kaufmann, Georgstr. 49.  
 10 Schwarz, C., Dr., Fabrikant, Warmb  chenstr. 6.  
 05 Schwedendieck, C., Kfm., Schiffstr. 40.  
 11 Schwer, Walter, Georgstraße 33.  
 11 Schwerd, Professor, Bodbielstr. 14, I.

- 05 Schwend, R., Oberlehrer, Gundstr. 32.  
 09 Scriba, C., Oberlehrer, Hildesheim, Goslarstrasse 65.  
 10 Segelke, Gerh., Kaufm., G  benstr. 40.  
 10 Selig, Julius, Bank, Georgplatz 14.  
 03 Seemann-Kuhne, alad. Fachlehrer, R. d. Christuskirche 24.  
 11 Seidel, Max, Mechanische Weberei, Linden.  
 07 Seifarth, Prof., Linden, Beethovenstraße 12.  
 11 Sehdel, Königl. Sänger, Brahmsstr. 1.  
 11 Siebenbürger, Oberleutnant, Bahrenwalderstra e 70.  
 04 Siebrecht, C., Architekt, Ellernstr. 16A.  
 08 Siegfeld, Dr., Hameln, Vobstr. 36.  
 97 Siemens, A., Geh. Justizrat, Warmbüchenstraße 6.  
 90 Siemens, C., Kaufmann, Theaterstr. 14.  
 11 Siemens, jun., Kaufm., Theaterstr. 14.  
 05 Siemsen, B., Kaufm., B  dederstr. 27.  
 11 Siepmann, Otto, Ingenieur, Marienstr. 33.  
 07 Sievers, G., Kaufmann, Sallstraße 99.  
 06 Silberberg, L., Prof., Schillerstr. 32.  
 11 Sille, Hans, Prof., Au der Markuskirche 4.  
 06 Sintam, G., Det.-Maler, Striehlstr. 2.  
 04 Smolan, Dr., Prof., Blumenhagenstr. 2.  
 03 S  hlnmann, C., Fabr., Bodbielstr. 15.  
 05 S  hlnmann, Rechtsanw., Georgstraße 7.  
 11 Sittbecker, Willy, Kaufmann, Neuhaus a. C.  
 11 Sober, Dr. med., Edgar, Escherstr. 23.  
 04 Sonnenberg, L., Bankier, Peine.  
 05 Sondergeld, H., Kaufmann, Bürgerdamm 83, III.  
 05 Sorge, Ferd., Kaufm., Gr. Wallstr. 1.  
 07 Sorge, Kaiserl. Bauvorstand, Forst, Laufstr.  
 11 Sowada, R., Heinrichstr. 54.  
 95 Spangenberg, Justizrat, Georgstr. 13.  
 98 Spiegelberg, John Bank, Luisenstr. 9.  
 02 Sprenzel, A., Fabr., Callinstrasse 27.  
 85 Sta  dmann, Dr., Fabrikbet., Lehrte.  
 09 Stadler, B., Kaufm., Warmb  chenskamp 8, II.  
 11 Stamme, Wilh., Ziegelschmied, Langenfelzstraße 5.  
 91 Stehmann, Dr., Justizrat, Tiergartenstraße 29.  
 05 Stein, H., Apoth., Ferd. Wallbrechtstraße 1.  
 07 Stein, B., Kaufmann, Georgstr. 52.  
 09 Stein, R., Kaufmann, Lutherstr. 46.  
 09 Stein, L., Theaterdir., Bodbielstr. 16.  
 09 Stein, Brauereidir., Deisterstr. 8, I.  
 03 Steinmeier, G., Kgl. Kammermusiker, K  rnerstraße 6, II.  
 92 Stephanus, R., Senat, Gartenallee 14.  
 11 Sternheim, Ludw., Dr. med., B  dederstr. 31.  
 10 Sterzing, Dr. med., Saltenhoffstr. 67.  
 92 Stodtisch, Justizrat, Georgstr. 47.  
 12 Støter, Stuttmeister d. R., Fichtestra e 19.  
 98 Stord, Reg.-u. Baurat, Münster i. W., Wolbodenstr. 44.  
 96 Stord, Amtsgerichtsrat, Gifhorn.  
 08 Strauk, S., Director, Brüderstr. 16.  
 95 Strecker, Dr. med., Listerplatz 1.  
 04 Stroeb, Dr., Professor, Herrenhäuser Kirchweg 17.  
 94 Stromeyer, Dr., Geh. Sanitätsrat, Königstr. 42.  
 01 Struck, B., Bankbeamter, Volgersweg 18.  
 94 Stumpf, Major a. D., Lavesstr. 22.  
 10 Stude, Friedrich, Kaufmann, Ferd. Wallbrechtstraße 14.  
 07 Stuckenborg, B., Ing., Ohestr. 13, II.  
 09 Sunburg, Zimmermeister, Schulenburgerlandstraße 112.  
 99 Sundheim, H., Klosterkammer-Sekr., Stephanplatz 7.  
 09 Sulze, A., Bauingenieur, Georgstr. 15.  
 04 Sudow, Dr., Oberstabsarzt, Spandau, Hildebrandstraße 7.  
 07 Taaks, Baurat, Marienstraße 14.  
 00 Tannen, A., Dr. med., Schiffgraben 9.  
 11 Tannen, Theob., Kaufm., Yorkstr. 14.  
 08 Tenhaeff, C., Fabrikant, Hameln, Mariental.  
 02 Tepelmann, Dr., Stadtrat, Halle a. S.  
 92 Thamm, A., Ingen., Josephstraße 16.  
 09 Theuerkauf, B., Ingen., Auf dem Emmerberge 19, I.  
 08 Thiel, G., Lehrer, Schubertstraße 3.  
 11 Thiele, Fritz, Ob.-Postvraft, Wilmersdorf-Berlin, Pfalzburgerstraße 62.  
 11 Thiele, Zeichenlehrer, Stolzestr. 19.  
 08 Thiele, Dr., Oberl., Laubenfeld 29.  
 09 Thiele, Amtsrichter, Neustadt u. Abg.  
 10 Thielebeule, Kurt, Kfm., Kirchwenderstraße 5.  
 08 Thiemann, H., Rentier, Wunstorff.  
 10 Thies, Rud., Professor, Kurzest. 6.  
 11 Tieb, Karl, Kaufm., Körnerstr. 15 B.  
 11 Tieb, Oskar, Langelaube 18, I.  
 08 Thiele, Dr., Oberstabsarzt, A. d. Marcuskirche 2.  
 02 Thonig, L., Fabrikdir., Blumenauerstraße 4.  
 06 Thomas, O., Bank-Prof., Göttingen, Markt 5.  
 09 Thomesen, E., Dipl.-Ing., Wilhelmshaven, Wallstraße 4.  
 11 Thormann, W., In der Flage 3.  
 11 Th  nnler, Prokurist, Sonnenweg 14.  
 10 Thurnagel, C., Bureauvorsteher, Kirchv  derstraße 7.  
 09 Tiarks, Th., Kaufmann, Escherstr. 22.  
 93 Timme, H., Bahnarzt, Königstraße 53.  
 08 T  bing, Fr., Kfm., Ferd. Wallbrechtstraße 4.  
 06 Tönnes, C., Klosterkammer-Sekretär, Warmb  chensstraße 17.  
 08 Töpfer, A., Goeriede 9.  
 85 Touraine, Kaufm., Seehorststr. 16.  
 94 Tramm, H., Stadtdeirekt., Prinzenstr. 3.  
 91 Traube, B., Bahnarzt, Königstr. 39.  
 97 Trenkner, C., Kfm., Tiergartenstr. 36.  
 04 Trenkner, Ed., B  ckerstr., Marktstr. 53.  
 09 Trippel, Director, Seehorststraße 1 E.  
 08 Trusch, O., Generalagent, Yorkstr. 9.  
 11 Tuch, Dr., Alte Cellerheerstraße 37.  
 10 Uebelheit, Karl, Director, Elternstr. 6.  
 06 Uhl, Joh., Kaufmann, Osterstraße 93.  
 11 Uhl, Erich, Osterode a. H.  
 06 v. Usler, Hauptm. a. D., Gr. Balinge 31.  
 85 Baas, F., Kaufm., Calenbergerstr. 17.  
 04 Bahrmeier, G., Kfm., Scharnhorststr. 5.  
 11 Behfe, Landesssekret  r, Stolzenstraße 46.  
 98 Better, S. W., techn. Betr. Sekretär, Minden, Bachstraße 8.  
 08 Bisseling, Th., Amtsrichter, Petershagen a. W.  
 91 Bogel, F. R., Architekt, Friedenstr. 3.  
 09 Bogesang, Dr. med., Luisenstraße 12.  
 02 Boges, F., Kaufmann, Ifflandstr. 34.  
 09 Boges, Dr. med., Zimmerstraße 2 D.  
 92 Bohl, C., Rentner, Sallstraße 108.  
 88 Bollgold, Eisenb.-Direktions-Präsident., Cassel, Victoriastraße 2, I.  
 95 Boller, G., Mettor, Walsrode.  
 06 Bollner, Berl. Dir., Marienstr. 29, III.  
 11 B  h, Louis, Fabrikant, Sarstedt.  
 07 Bachsmauth, Stadtsuperint., Lüneburg.  
 11 Bachsmauth, Wolfgang, Rechtsanwalt, Celle, Mithlenstraße 15.  
 99 Wagner, C., Kaufmann, Gruppenstr. 1.  
 11 Wagner, Max, Reg.-Baumeister, Eichstraße 14 A.  
 05 Wahrendorf, Dr. med., Direkt., Elten.  
 02 Waldheim, W., Prof., Friedrichstr. 5.  
 09 Walling, F., Kaufmann, München, Dachauerstraße 13, III.  
 98 Walter, W., Fabrikdir., Spinnereistr. 1.  
 09 Warnbold, Prov.-Sekr., Kollenrodtstraße 55.  
 97 Warnecke, Dr., Prof., Kollenrodtstr. 63.

- 10 Weber, C. W., Fabr., Georgstr. 25.  
 00 Weber, E., Kaufmann, Kl. Böhlstr. 5.  
 06 Weber, K., Stadtrev., Gundstr. 31, III.  
 00 Wedekind, H., Kaufmann, Schmiedestraße 9.  
 08 Wedekind, Fr., Dekonom, Bödekerstr. 6.  
 11 Wegener, Eduard, Fabrikant, Schloßwenderstraße 1.  
 98 Wegener, Justizrat, Rechtsanwalt, Ständehausstraße 4.  
 02 Wehner, Frau Landgerichts-Präsidentin, Tiergartenstraße 1.  
 87 Weibezahl, Rentier, Georgstr. 34.  
 09 Weidlich, Stadtbaurat a. D., Bödekerstraße 93.  
 09 Weidner, H., Stolzestr. 42.  
 97 Weidner, Konst.-Rev., Gabelsbergerstraße 7, III.  
 08 Weil, R., Dr. phil., Lorkingstr. 6.  
 07 Wein, E., Mag.-Schr., Wiesenstr. 12.  
 93 Weiszer, Dr., Nicolaistr. 12.  
 09 Weiß, F., Kaufmann, Eichendorffstraße 10.  
 10 Wellhausen, Kaufm., Königstr. 3.  
 98 Wellmann, Gust., Fabrik, Alleestr. 4.  
 85 Wendte, Dr., Rechtsanwalt, Österstraße 19.  
 85 Werner, A., Kommerzienr., Schiffgraben 25.  
 99 Werner, H., Kaufm., Kramerstr. 25.  
 92 Werning, R., Kaufm., Luisenstr. 5.  
 09 Wiesenberg, W., Dr. med., Herrenhäuserkirchweg 5.  
 10 Westermann, H., Kaufm., Heinrichstr. 32.  
 07 Westphal, Dr. med., Hildesheimerstraße 17 A.  
 09 Westhauer, H., Polizeisekretär, Hildesheimerstr. 207.  
 09 Weberbusch, C., Rentn., Sedanstr. 12.  
 04 v. Wiarda, Landger.-Dir., Sedanstr. 46.  
 06 Wienbeck, E., Dr., Handverstammer-Sekretär, Gr. Nagelienstr. 34.  
 95 Wilhelm, Rentner, Hermannstr. 38.
- 11 Wilkesmann, Fabrikant, Linden, Haspelmaisstr. 3.  
 11 Wilmersdorf, Gr., Berlin II, Sigmaringerstr. 12.  
 97 Willeke, Landgerichtsr., Hohenzollernstraße 29.  
 86 Wilferting, F., Rentier, Königstr. 21.  
 92 Windler, Aug., Grossfist, Calenbergerstraße 22.  
 11 Winhold, C., Konsistorial-Sekretär, Wiesenstr. 64 A.  
 98 Winter, H., Kaufm., Voßstr. 24.  
 97 Wissmann, W., Kaufm., Lavesstr. 51.  
 90 Witte, L., Brandt-Direktor, Bödekerstraße 4, II.  
 02 Wittkopf, Gen.-Agent, Georgstr. 40.  
 08 Wittland, F., Kaufm., Nicolaistr. 15.  
 10 Wode, Arthur, Direktor, Nienburg, Wilhelmstr. 38.  
 10 Wolf, Fritz, Feldmesser, Unnenstr. 21 A.  
 11 Wolfermann, Professor, Dr., Scharnhorststr. 14.  
 06 Wolff, Frau, geb. Elbers, Weinstr. 16.  
 92 Wolff, C., Rechnungsrat, Ferdinand Wallbrechtstr. 95, II.  
 91 Wolff, Oskar, Fabrikant, Walsrode.  
 12 Wolff, Bücherrevisor, Wedekindstr. 38.  
 11 Wolff, Frau, Wedekindstr. 38.  
 09 Wolff, Dr., Repetitor, Misburgerdamm 16.  
 91 Wolter, W., Maurermeister, Eichstr. 28.  
 92 Wullekopf, Arch., Warmbüchenvanty 2.  
 09 Wulff, F., Celle, Böllnerstr. 38, I.  
 05 Wuth, Dr., San.-Rat, Schiffgraben 11.  
 08 Zahn, A., Dipl.-Ing., Sallstr. 19, II.  
 06 Zeidle, O., Banker, Bahnhofstr. 9.  
 87 Zeumer, Apoth., Harburg, Wilstorferstraße 73.  
 11 Ziegler, Dr., Chesarzt, Heidehaus b.H.  
 11 Bierenberg, Sparkassendirekt., Linden, Marktplatz 6.  
 97 Zipp, F., Rentier, Herschelstr. 4.  
 96 Zücker, C., Kaufm., Sedanstr. 57.

### Sektions-Ausschuss.

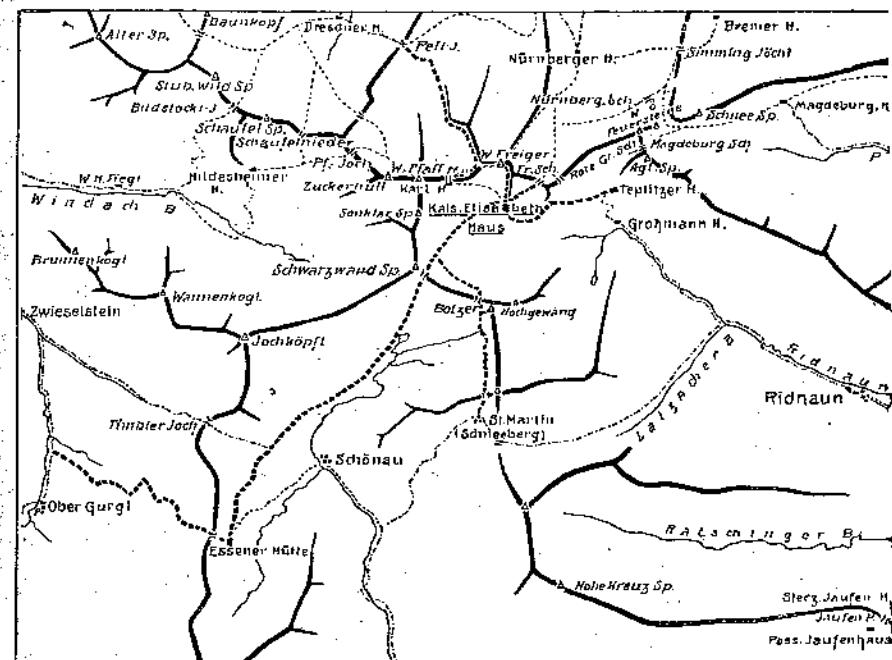
Vorsitzender: Dr. C. Arnold, Professor.  
 Stellvertreter: H. Poppelbaum, Rechtsanwalt.  
 Kassierer: G. Ihken, Rentner.  
 Schriftführer: F. W. Schmidt, Prokurator.  
 Beisitzer: A. Bachaus, Rentner, H. Fried, Professor, E. Grelle, Architekt,  
 A. Keese, Rechnungsrat, Dr. G. Arnold, Sanitätsrat.

### Ehrenrat.

Aengenehndt, Magistr.-Baurat; Boedeler, Juvelier; Greher, Kaufmann;  
 Egli, Stadthynditus; Jordan, Kaufmann; Fierstein, Bankdirektor;  
 Stünkel, Major; Witte, Direktor.

### Rechnungsprüfer.

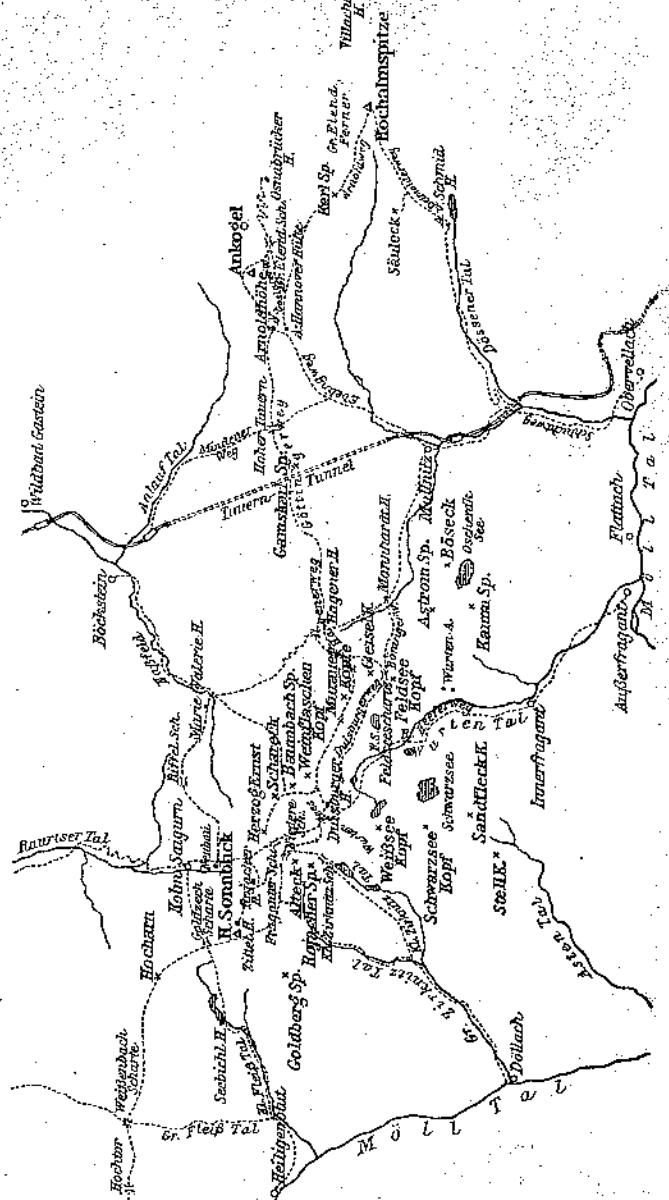
Langhorst, Rentner; Niethé, Rechnungsrat; Ersthänder: Greher,  
 Kaufmann; Jacobson, Bankprokurator.



Wegbauten im Gebiete des Kaiserin Elisabethhäusse.

## Mitteilungen.

- 1) Die Geschäftsstelle befindet sich bei Herrn F. Rudolf Wellhausen, Königstr. 3, part., Fernsprecher 907.
  - 2) Austrittserklärungen, Tourenberichte, Wohnungsänderungen sind bis 1. Dezember an die Geschäftsstelle einzureichen.
  - 3) Tourenberichte wollen auf einseitig beschriebenem Papier nach Muster vorstehend veröffentlichter Berichte eingefügt werden.
  - 4) Die „Unterweisung für Mitglieder der Sektion“, welche alles für das Vereinsleben Wissenswerte enthält, wird an Mitglieder und Nichtmitglieder von der Geschäftsstelle abgegeben. Preis 0.30 M.
  - 5) Beschwerden jeder Art, Reklamationen, Abrechnungen usw. sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten. — Hauptausschuss, Expedition und Redaktion verfehlten nur mit Sektionsleitungen.
  - 6) Reklamationen der Mitteilungen und der Zeitschrift werden nur bis 6 Wochen nach deren Erscheinen berücksichtigt.
  - 7) Die reichhaltige Bibliothek befindet sich in der Geschäftsstelle, woselbst auch der Katalog, die Vereinstatuten usw. abgegeben werden.
  - 8) Wir bitten um Schenkung von Jahresberichten, Zeitschriften und Mitteilungen; dieselben werden auf Anmeldung abgeholt.
  - 9) Chefräumen der Mitglieder wird in den Alpenvereinhütten die ermäßigte Gebühr zugebilligt, wenn sie im Besitz einer mit überstempelter Photographie verfehlten „Damenkarte“ sind. Solche für das laufende Jahr gültige Karten werden unentgeltlich in der Geschäftsstelle abgegeben. Dasselbe erfolgt auch das Überstempeln der Photographien auf den Mitgliedskarten. Chefräume und Töchter von Mitgliedern können bei Bezahlung auf die Vereinschriften gegen einen Jahresbeitrag von 6 M. und ohne Eintrittsgebühr Mitglieder werden. Herren unter 25 Jahren unter denselben Bedingungen bei 3 M. Eintrittsgebühr.
  - 10) Der Projektionsapparat der Sektion, welcher überall verwendbar ist, wo elektrisches Licht vorhanden ist, wird einschließlich der Aufstellung und Bedienung für 17 M. ausgeliehen.
  - 11) Die Zeitschrift der Sektion wird mit 1 M. zurückgekauft.
  - 12) Ofters an die Mitglieder gelangende Einladungen zu Vorträgen unter Gewährung ermäßigter Kassenpreise erfolgen ohne Genehmigung des Vorstandes und sind mit Vorsicht aufzunehmen.
  - 13) Jedes Mitglied der Sektion erhält aus der Kasse des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins eine Entschädigung bis zu 300 M., wenn es von einem alpinen Unfall betroffen wird.
  - 14) Wer schriftliche Einladung zu den Sonnabendausflügen wünscht, wolle dies der Geschäftsstelle anzeigen.
  - 15) Familienabende finden um 8½, Uhr an den ersten Dienstagen in den Monaten November bis April im Kasinoaal, Artilleriestraße 14, statt. An allen anderen Dienstagen treffen sich die Mitglieder im Restaurant Hubertus, 1. Etage, Eingang Braunschweigerstraße.
  - 16) Geldsendungen sind an den Kassierer, Herrn Georg Zihen, Gabelsbergerstraße 2, zu richten.



## Wegbauten im Untergel-, Hochalm- und Sonnidgebiete.